Brücke zum Bürger

Stadt Marktheidenfeld

Altfeld · Glasofen · Marienbrunn · Michelrieth · Oberwittbach · Zimmern

Amts- und Mitteilungsblatt

Nummer 2 — Mittwoch, 20. Februar 2013

Großes Akkordeonkonzert am 17. März 2013

Foto: Martin Harth

Großes Akkordeonkonzert am 17. März 2013 – Karten ab sofort erhältlich

Am **Sonntag, 17. März 2013 um 18 Uhr** findet in der Aula der Staatlichen Realschule Marktheidenfeld das jährliche Akkordeonkonzert des Musikinstitutes der Stadt Marktheidenfeld statt.

Es spielen das große Akkordeonorchester Marktheidenfeld und das Ensemble „Akkordeonissimo“ unter Leitung von Mag. Dr. Alma Flammersberger. In diesem Jahr werden fast 50 Akkordeon-Spieler, darunter auch viele Kinder und Jugendliche aufspielen. Das Orchester wird wieder von Jonas Holzmeier und Dominik Baumann auf Perkussionsinstrumenten begleitet.

Als Solisten sind in diesem Jahr die erst 10-jährige Sopranistin Laura Brettschneider und ihr sechs Jahre älterer Bruder Florian Brettschneider zu Gast. Die Preisträgerin bei „Jugend musiziert“ 2011 im Gesang Solo wird einige Gesang-Soli vortragen, bei denen sie ihr Bruder auf der Gitarre begleiten wird. Die Geschwister haben bereits an mehreren Wettbewerben und Förderpreisen teilgenommen und dort jeweils erste Preise errungen.

Das Konzert bietet wieder eine große Zeitreise durch die Welt der Musik mit Beiträgen aus Klassik, Barock, Pop und Moderne. Durch den Abend führt wie jedes Jahr Philipp Krämer. In der Konzertpause werden Kleinigkeiten zum Essen und ein Gläschen Sekt oder andere Getränke angeboten.

Die Karten für das Konzert sind ab sofort im Vorverkauf zum Preis von 8 Euro bei der Sparkasse Marktheidenfeld und bei Schreibwaren Albert oder an der Abendkasse zum Preis von 12 Euro erhältlich.

Die Akteure:

Das Akkordeonorchester Marktheidenfeld

Das große Akkordeonorchester Marktheidenfeld besteht aus etwa 30 Musikern und steht seit 1995 unter der Leitung von Dr. Alma Flammersberger. Flammersberger unterrichtet seit vielen Jahren das Fach Akkordeon am Musikinstitut der Stadt Marktheidenfeld und leitet das Akkordeonorchester und das Ensemble Akkordeonissimo. 2005 wurde sie in ihrer Heimat Bosnien erste Professorin für Akkordeon an der Hochschule für Musik von Sarajevo. Flammersberger leitet außerdem die Albrecht-Graf-von-Ingelheim-Musikschule in Mespelbrunn und ist Jurymitglied bei internationalen Wettbewerben.

Laura Brettschneider

Die 10-jährige Sopranistin Laura Brettschneider aus Eschau nimmt seit 2009 Gesangsunterricht an der Albrecht Graf von Ingelheim Musikschule, seit 2011 auch an der Musikschule Obernburg. Sie wird derzeit unterrichtet von Antonia Calasse. Laura Brettschneider erhielt im Januar 2011 den ersten Preis im Gesang Solo beim Regionalwettbewerb „Jugend Musiziert“, gleichfalls nahm sie am Jugendkulturpreis Miltenberg 2001 als Solosängerin teil und erhielt beim Förderpreis Obernburg 2012 den 1. Preis in der Kategorie Gesang Solo.

Florian Brettschneider

Der 16-jährige Florian Brettschneider aus Eschau nimmt seit 2002 Gitarrenunterricht und studiert seit 2012 als Jungstudent an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst. Er ist Mitglied im Bayerischen und Hessischen Jugendzupforchester und spielt in der Big-Band des Hermann-Staudinger-Gymnasiums E-Gitarre.

Seit 2009 nahm Florian Brettschneider jährlich an den Regionalwettbewerben „Jugend musiziert“ teil und erhielt jeweils 1. Preise. Auch beim Förderpreis Obernburg 2012 errang er einen 1. und einen 2. Preis sowie den Förderpreis für die Ensemble-Wertung. Außerdem nahm er bereits sehr erfolgreich an internationalen Jugendwettbewerben teil und erhielt zuletzt im Februar 2013 den 1. Preis beim 5th International Rago Competition in Stuttgart in der Kategorie Gitarre Duo.

Lassen Sie sich bei diesem großen Konzert verzaubern und mitreißen!

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung

Zur nichtöffentlichen Versammlung der Mitglieder der Jagdgenossenschaft Marktheidenfeld am

Dienstag, 05.03.2013, 19.00 Uhr, Gasthaus„Mainblick“

ergeht hiermit an alle Eigentümer von Grundstücken, die zum Gemeinschaftsjagdrevier Marktheidenfeld gehören,

Einladung

Tagesordnung:

1. Jahresbericht, Rechenschaftsbericht, Kassenbericht, Entlastung der Vorstandschaft, Kassenführer und Rechnungsprüfer
2. Wünsche und Anträge, Verwendung des Jagdpachtschillings
3. Neuwahl der Vorstandschaft
4. Verschiedenes, Informationen

Die Jagdgenossenschaftsversammlung ist nichtöffentlich. Zur Versammlung haben somit nur Jagdgenossen, das sind Grundstückseigentümer in der Gemarkung Marktheidenfeld, sowie Vertretungsberechtigte Zutritt.

Die Jagdgenossen können sich durch ihre Ehegatten, durch volljährige Verwandte gerader Linie, durch in ihrem ständigen Dienst beschäftigte Personen oder durch Bevollmächtigte vertreten lassen, die als Jagdgenossen derselben Jagdgenossenschaft angehören.

Vordrucke für Vollmachten können beim Jagdvorsteher Klaus-Dieter Seubert, Friedenstr. 55, in Marktheidenfeld, abgeholt werden.

JAGDGENOSSENSCHAFT
MARKTHEIDENFELD
Marktheidenfeld, 24.01.2013
Klaus-Dieter Seubert
Jagdvorsteher

Bauleitplanung;

Bebauungsplan „Hofwiesen“ für ein dörfliches Mischgebiet (MD) im Stadtteil Oberwittbach

Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 des Baugesetzbuches (BauGB)

BEKANNTMACHUNG

Der Stadtrat der Stadt Marktheidenfeld hat in seinen Sitzungen am 14.07.2005/12.11.2009 beschlossen, für den Stadtteil Oberwittbach einen qualifizierten Bebauungsplan „Hofwiesen“ (MD) gem. § 30 Abs. 1 BauGB zur Ausweisung eines dörflichen Mischgebietes aufzustellen.

Der Planentwurf ist vom Architekturbüro Zöller, Marktheidenfeld sowie von Dietz und Partner, Elfershausen ausgearbeitet worden. Er wurde mit Begründung und Umweltbericht in der Fassung vom 24.01.2013 vom Stadtrat der Stadt Marktheidenfeld gebilligt und für die Auslegung freigegeben.

Der Entwurf des Bauleitplanes mit Begründung und Umweltbericht liegt in der Zeit vom 01.03. bis 05.04.2013 während der allgemeinen Öffnungszeiten im Rathaus der Stadt Marktheidenfeld (Zimmer 1.09/I. Stock) öffentlich aus. Eine Umweltprüfung wird durchgeführt.

Während der Auslegungsfrist können Bedenken und Anregungen (schriftlich oder zur Niederschrift) vorgebracht werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben (§ 4a Abs. 6 BauGB).

Es wird darauf hingewiesen, dass ein Normenkontrollantrag zum Bayerischen Verwaltungsgerichtshof nach § 47 VwGO unzulässig ist, soweit damit Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Beteiligung der betroffenen Öffentlichkeit nicht oder nicht rechtzeitig geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Marktheidenfeld, den 20.02.2013
STADT MARKTHEIDENFELD
Helga Schmidt-Neder
Erste Bürgermeisterin

Bauleitplanung;

3. vorhabenbezogene Änderung des Bebauungsplanes „Am Maradies“ (Sondergebiet Sonderpädagogisches Förderzentrum) in Marktheidenfeld

Aufstellungsbeschluss sowie Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB

BEKANNTMACHUNG

Der Stadtrat der Stadt Marktheidenfeld hat in seiner Sitzung am 24.01.2013 beschlossen, für das Sondergebiet “Am Maradies” in Marktheidenfeld eine 3. vorhabenbezogene Änderung durchzuführen und ein Sondergebiet Sonderpädagogisches Förderzentrum für die Flurstücke 3477, 3481, 3482 und 3490, Gemarkung Marktheidenfeld auszuweisen.

Mit der Erarbeitung eines Planentwurfes ist das Büro Dietz und Partner aus Elfertshausen durch die Caritas-Schulen gGmbH, Würzburg beauftragt worden. Eine Umweltverträglichkeitsprüfung wird durchgeführt.

Die Stadt Marktheidenfeld wird die Planung und ihre Begründung sowie den Umweltbericht von 25.02. bis 15.03.2013 während der allgemeinen Dienststunden im Rathaus der Stadt Marktheidenfeld, Zimmer 1.09/II. Stock, darlegen und Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung geben.

Auf Wunsch wird die Planung erläutert. Gleichzeitig ist Gelegenheit zur Äußerung gegeben.

Marktheidenfeld, den 20.02.2013
STADT MARKTHEIDENFELD
Helga Schmidt-Neder
Erste Bürgermeisterin

Bauleitplanung;

25. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Marktheidenfeld für den Teilbereich „SO Maradies - Sonderpädagogisches Förderzentrum“

BEKANNTMACHUNG

Der Stadtrat der Stadt Marktheidenfeld hat in seiner Sitzung am 24.01.2013 beschlossen, den Flächennutzungsplan - Teilplan Kernstadt für das Sondergebiet Maradies zu ändern. Die künftig als Sondergebiet Sonderpädagogisches Förderzentrum ausgewiesene Fläche ist derzeit noch als Sondergebietsfläche für den Gemeinbedarf sowie als Sondergebietsfläche für beschützende Werkstätte Lebenshilfe und als Sondergebietsfläche für Sport + Freizeit deklariert.

Der Geltungsbereich umfasst folgende Grundstücke:

Fl.-Nrn. 3477, 3481, 3482 und 3490, Gemarkung Marktheidenfeld.

Eine Umweltprüfung wird durchgeführt.

Mit der Erarbeitung des Planentwurfs ist das Büro Dietz und Partner, Elfertshausen, durch die Caritas -Schulen gGmbH, Würzburg beauftragt worden.

Die Stadt Marktheidenfeld wird die Planung einschließlich Begründung und Umweltbericht vom 25.02. bis 15.03.2013 während der allgemeinen Dienststunden im Rathaus (Zimmer 1.09/I. Stock) auslegen und Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung geben.

Marktheidenfeld, den 20.02.2013
STADT MARKTHEIDENFELD
Helga Schmidt-Neder
Erste Bürgermeisterin

Bauleitplanung;

18. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Marktheidenfeld, Teilplan Oberwittbach für das dörfliche Mischgebiet „Hofwiesen (MD)“;

Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB

BEKANNTMACHUNG

Der Stadtrat der Stadt Marktheidenfeld hat in seinen Sitzungen am 14.07.2005/12.11.2009 beschlossen, den

Flächennutzungsplan - Teilplan Oberwittbach für folgende Grundstücke Fl.-Nrn. 63 - Teilfläche, 85, 86 zu ändern und anstelle einer allgemeinen Wohngebietsfläche (W) eine Fläche für ein dörfliches Mischgebiet (MD) bzw. öffentliche Grünfläche mit Bachlauf auszuweisen.

Der Planentwurf ist vom Architekturbüro Zöller, Marktheidenfeld und Büro Dietz und Partner, Elfertshausen erarbeitet worden. Er wurde mit Begründung und Umweltbericht in der Fassung vom 24.01.2013 vom Stadtrat gebilligt.

Der Entwurf des Bauleitplanes mit Begründung und Umweltbericht liegt in der Zeit vom 01.03.bis 05.04.2013 während der allgemeinen Dienststunden im Rathaus der Stadt Marktheidenfeld (Zimmer 1.09/I. Stock) öffentlich aus. Eine Umweltprüfung wird durchgeführt; wesentliche umweltbezogene Informationen liegen bislang nicht vor. Anregungen bzw. Bedenken wurden u. a lediglich von Seiten des Wasserwirtschaftsamtes geäußert.

Während der Auslegungsfrist können Bedenken und Anregungen schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben (§4aAbs. 6 BauGB).

Marktheidenfeld, den 20.02.2013
STADT MARKTHEIDENFELD
Helga Schmidt-Neder
Erste Bürgermeisterin

Aus dem Stadtrat

Sitzungen des Stadtrates Marktheidenfeld

Die nächsten öffentlichen Sitzungen des Stadtrates Marktheidenfeld finden voraussichtlich an folgenden Terminen statt:

Donnerstag, 21.02.2013,
Donnerstag, 07.03.2013,
Donnerstag, 21.03.2013,

ab 19.30 Uhr im großen Sitzungssaal (Raum 2.04) des Rathauses, Luitpoldstr. 17.
Die Tagesordnung wird jeweils eine Woche vorher im Aushangkasten im Foyer des Rathauses und auf der Homepage www.marktheidenfeld.de
veröffentlicht.

Beschlüsse aus der öffentlichen Stadtratssitzung

vom 06.12.2012, 10.01. und 24.01.2013

Die vollständigen Protokolle der 21. Stadtratssitzung im Jahr 2012 vom 06.12.2012 und der 01. und 02. Stadtratssitzung im Jahr 2013 vom 10.01. und 24.01.2013 finden Sie auf der Homepage der Stadt unter
www.marktheidenfeld.de/politik&soziales/kommunalpolitik/stadtrat/sitzungsprotokolle

Hinweis:
Beschlüsse aus den Stadtratssitzungen können erst dann veröffentlicht werden, wenn das Protokoll vom Stadtrat in der jeweils nächsten Sitzung genehmigt wurde.

Stadtratssitzung vom 06.12.2012

Vergaben

Beschluss:
Der Stadtrat beschließt die nachstehenden, in der vorangegangenen nichtöffentlichen Sitzung erläuterten Vergaben:

1. Erweiterung der Friedrich-Fleischmann-Grundschule zur Ganztagsschule mit Mittagsbetreuung

a) Dachdeckerarbeiten
Firma Rehwald GmbH & Co. KG, Karsbach-Heßdorf
34.894,64 EUR inkl. MwSt.

b) Spenglerarbeiten
Firma Rehwald GmbH & Co. KG, Karsbach-Heßdorf
8.535,68 EUR inkl. MwSt.

c) Fenster
Firma Altenfelder Metallbau GmbH, Sonneberg
Kosten: 87.386,34 EUR inkl. MwSt.

2. Umstellung der bestehenden Ingenieurverträge des Ingenieurbüros Harth & Allmrodt auf Ingenieurbüro Harth

Abstimmungsergebnis: JA: 22
NEIN: 0

Mehrgenerationenspielplatz
Vorstellung der Ausführungsplanung
Beschluss:
Der vorgestellten Ausführungsplanung für den Mehrgenerationenspielplatz wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: JA: 17
NEIN: 5

Haushalt 2013
Haushaltssatzung, Finanzplan, Stellenplan, Investitionsprogramm und Wirtschaftsplan
1. Aufträge an die Verwaltung

Überprüfung des Baugebietes für Oberwittbach

Beschluss:
Der Ansatz in Höhe von 200.000 EUR für den Ankauf von Grundstücken für das neue Baugebiet im Stadtteil Oberwittbach verbleibt mit entsprechendem Sperrvermerk im Haushalt 2013.

Abstimmungsergebnis: JA: 22
NEIN: 0

Überprüfung des Ansatzes für Toiletten in Höhe von 150.000 EUR

Beschluss:
Der Haushaltsansatz von 150.000 EUR wird ersatzlos gestrichen.

Abstimmungsergebnis: JA: 22
NEIN: 0

2. Vorgeschlagene Änderungen durch Beschlüsse
Fahrradboxen

Beschluss:
Für die Beschaffung und Aufstellung von Fahrradboxen wird ein Betrag von 15.000 EUR eingestellt.

Abstimmungsergebnis: JA: 22
NEIN: 0

Streichen des Ansatzes von 35.000 EUR für ein Winterdienstmultifunktionsgerät im Bereich der Feuerwehr Marktheidenfeld

Beschluss:
Der Ansatz von 35.000 EUR für die Beschaffung eines Winterdienstmultifunktionsgeräts im Bereich der Feuerwehr wird gestrichen.

Abstimmungsergebnis: JA: 22
NEIN: 0

Feuerwehrgerätehaus Marktheidenfeld Generalsanierung/Neubau

Beschluss:
In den Haushaltsjahren 2013 und 2014 wird jeweils für Planungskosten ein Betrag von 50.000 EUR eingestellt.

Abstimmungsergebnis: JA: 22
NEIN: 0

Zukunftswerkstätten bzw. Stadtteilsanierung 100.000 EUR für 2013

Beschluss:
Am Haushaltsansatz von 100.000 EUR für die Zukunftswerkstätten bzw. die Stadtteilsanierung wird festgehalten.

Abstimmungsergebnis: JA: 22
NEIN: 0

Platzgestaltung Nutzung ehemaliger Spielsee 10.000 EUR für 2013 einstellen

Beschluss:
Für das Auffüllen und Begrünen des Spielsees am ehemaligen Maradies wird ein Haushaltsansatz von 10.000 EUR aufgenommen.

Abstimmungsergebnis: JA: 22
NEIN: 0

5.000 EUR in 2013 zum Erhalt bzw. der Freilegung der Eingänge der sog. Eislagerkeller im Bereich Felsenkeller mit Informationstafeln

Beschluss:
Für den Erhalt bzw. die Freilegung der Eingänge der sog. Eislagerkeller im Bereich Felsenkeller mit Informationstafel wird ein Haushaltsansatz von 5.000 EUR aufgenommen.

Abstimmungsergebnis: JA: 22
NEIN: 0

Erhöhung der Schuldentilgungsrücklage von 1,4 auf 2,5 Mio. EUR, separate Ausweisung der sog. Brückenrücklage

Beschluss:
Dem Vorschlag auf Erhöhung der Schuldentilgungsrücklage von 1,4 auf 2,5 Mio. EUR wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: JA: 7
NEIN: 15 = abgelehnt

Einstellen von 5.000 EUR für Maßnahmen im Bereich Stadtbildförderung, Verschönerung

Beschluss:
Der Ansatz für Stadtmarketing wird von 20.000 EUR um 5.000 EUR auf 25.000 EUR erhöht.

Abstimmungsergebnis: JA: 22
NEIN: 0

Ansatz von 3.000 EUR für Umsetzung Gestaltungswettbewerb Heubrunnenbach

Beschluss:
Für die Umsetzung des Gestaltungswettbewerbs wird ein Ansatz von 3.000 EUR im Haushalt eingestellt.

Abstimmungsergebnis: JA: 22
NEIN: 0

Einstellen von 50.000 EUR für Planungsauftrag Stadtbücherei in 2013

Beschluss:
Für die Stadtbücherei werden Planungskosten von 50.000 EUR im Haushalt 2013 eingestellt.

Abstimmungsergebnis: JA: 6
NEIN: 16 = abgelehnt

Ansatz von 3.000 EUR für Erkundung gemeindlicher Gemarkungsgrenzen durch Schulkinder

Beschluss:
Der Haushaltsansatz Heimatpflege wird um 3.000 EUR erhöht.

Abstimmungsergebnis: JA: 22
NEIN: 0

Musikinstitut

Beschluss:
Der Haushaltsansatz für das Musikinstitut wird für 2013 um 1.500 EUR erhöht.

Abstimmungsergebnis: JA: 22
NEIN: 0

Beschluss:
Die Haushaltssatzung 2013 wird vorgetragen. Die Änderungen, die sich aufgrund der heutigen Beschlüsse ergeben haben, werden in den Haushalt eingearbeitet und die Haushaltssatzung, der Finanzplan, der Stellenplan, das Investitionsprogramm, die Mittelfristige Finanzplanung und der Wirtschaftsplan 2013 werden mit den vorgenannten Änderungen beschlossen.

(Die Haushaltssatzung wird nach ihrer Genehmigung in der „Brücke zum Bürger“ entsprechend bekannt gemacht.)

Abstimmungsergebnis: JA: 22
NEIN: 0

Kunstpreis der Stadt Marktheidenfeld
Es besteht einhellig Einverständnis, auch das Kunstpreisträger-Bild 2012 durch die Stadt Marktheidenfeld anzukaufen.

Stadtratssitzung vom 10.01.2013

Vergaben

Beschluss:
Der Stadtrat beschließt die nachstehenden, in der vorangegangenen nichtöffentlichen Sitzung erläuterten Vergaben:

1. Beratervertrag für
   DSL-Förderprogramm
   Dr. Först Consult, Würzburg
   6.872,15 EUR einschl. MWSt.

2. Neubau Feuerwehrgerätehaus Altfeld
   Planungsauftrag
   Architektur-Büro Zöller,
   Marktheidenfeld

3. Kläranlage
   Ersatzbeschaffung einer Pumpe
   für das Pumpwerk 1
   Firma Beck, Würzburg
   20.678,21 EUR einschl. MWSt.

Abstimmungsergebnis: JA: 23
NEIN: 0

Einführung der Bayerischen Ehrenamtskarte im Landkreis Main-Spessart Beteiligung der Stadt Marktheidenfeld

Beschluss:
Die Stadt Marktheidenfeld beteiligt sich mit folgenden Vergünstigungen an der Bayerischen Ehrenamtskarte:

1. Minigolfplatz der Stadtjugendpflege, ermäßigter Eintritt
   (der ermäßigte Eintritt beträgt 1,50 EUR anstelle von 2,50 EUR)

2. Stadtbücherei Marktheidenfeld
   Ermäßigung des Jahresbeitrages/ Vierteljahresbeitrags der bei der Ausleihe von DVDs, Musik-CDs und CD-ROMs anfällt
   (der ermäßigte Jahresbeitrag beträgt 10 EUR anstelle von 15 EUR; der ermäßigte Vierteljahresbeitrag beträgt 3,30 EUR anstelle von 5 EUR).

3. Volkshochschule Marktheidenfeld, ermäßigter Eintritt bei Vorträgen (der ermäßigte Eintritt beträgt 2 EUR anstelle von 3 EUR).

Der jeweilige Einnahmeausfall wird durch die Stadt getragen.

Die Stadt bzw. die Volkshochschule schließen einen entsprechenden Partnervertrag für 1 Jahr ab. Weitere Vergünstigungen können ggf. im Laufe dieses Jahres festgelegt werden.

Die Verwaltung wird beauftragt, zu prüfen, wie eine Einbeziehung des Stadtbusses in die Bayerische Ehrenamtskarte ggf. im kommenden Jahr realisiert werden kann.

Abstimmungsergebnis: JA: 23
NEIN: 0

Bestellung von Kassenverwalterin und stellvertretender Kassenverwalterin

Beschluss:
Die Verwaltungsbetriebswirtin Christina Hermann, wird gem. Art. 100 Abs. 2 Satz 1 GO zur Kassenverwalterin der Stadtkasse Marktheidenfeld bestellt.

Die Verwaltungsangestellte Beate Wolf wird gem. Art. 100 Abs. 2 Satz 1 GO zur stellvertretenden Kassenverwalterin der Stadtkasse Marktheidenfeld bestellt

Abstimmungsergebnis: JA: 23
NEIN: 0

Verkehrsrechtliche Änderungen nach Fertigstellung der Baumaßnahme Kreuzbergstraße

Beschluss:
Die Stadt Marktheidenfeld als zuständige Straßenverkehrsbehörde erlässt nach §§ 44 und 45 StVO i.V. m. Art. 2 - 4 ZustGVerk aus Gründen der Sicherheit und Ordnung folgende verkehrsrechtliche Anordnung:
In der Friedenstraße wird nach Abschluss der Bauarbeiten in der Kreuzbergstraße ein Probebetrieb für drei Monate durchgeführt. Danach ist dem Stadtrat ein entsprechender Erfahrungsbericht vorzulegen. Dabei wird folgende Variante realisiert:

1. Sackgasse (Vorschlag 3)
Abstimmungsergebnis: JA: 0
NEIN: 23 = abgelehnt

2. lange Einbahnstraße (Vorschlag 2 a)
Abstimmungsergebnis: JA: 0
NEIN: 23 = abgelehnt

3. kurze Einbahnstraße (Vorschlag 2 b)
Abstimmungsergebnis: JA: 19
NEIN: 4

Verkehrsrechtliche Anordnungen in der Baumhofstraße

Beschluss:
Die Stadt Marktheidenfeld erlässt als zuständige örtliche Straßenverkehrsbehörde aus Gründen der Sicherheit und Leichtigkeit im Straßenverkehr gemäß §§ 44 Abs. 1 und 45 Abs. 1 und 3 Satz 1 StVO folgende Anordnung:

Im Bereich der Baumhofstraße wird ein eingeschränktes Halteverbot (VZ 286) in Fahrtrichtung Äußerer Ring angeordnet. Das Halteverbot erstreckt sich von der Einmündung Vorderbergstraße bis zur Ampelanlage am Äußeren Ring.

Abstimmungsergebnis: JA: 23
NEIN: 0

Stadtratssitzung vom 24.01.2013

Vergaben

Der Stadtrat beschließt die nachstehenden, in der vorangegangenen nichtöffentlichen Sitzung erläuterten Vergaben:

1. Beschaffung von 7 Ortsinformationstafeln mit Stadtplan
   16.430,96 EUR einschl. MWSt.
   Firma Werbeagentur Elke Reiser, Friedberg

2. Strombeschaffung 2014 - 2016
   Rahmenvereinbarung der Kommunalen Spitzenverbände
   Bündelausschreibung
   4.034,10 EUR einschl. MWSt.
   Firma KUBUS Kommunalberatung und Service GmbH

Abstimmungsergebnis: JA: 24
NEIN: 0

I. 18. Änderung des Flächennutzungsplanes für den Teilbereich Hofwiesen in Oberwittbach

II. Bebauungsplan „Hofwiesen“ (MD) in Oberwittbach

Behandlung der Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange

Beratung und Beschlussfassung

I. 18. Änderung des Flächennutzungsplanes für den Teilbereich Hofwiesen in Oberwittbach

Abschließender Beschluss:

1. Der Planentwurf der 18. Änderung des Flächennutzungsplanes für den Teilbereich „Hofwiesen“ in Oberwittbach wird mit den beschlossenen Änderungen und Ergänzungen gebilligt.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, den Planentwurf gem. § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen bzw. die erneute Beteiligung der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange gem. §4 Abs. 2 BauGB durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: JA: 23
NEIN: 1

II. Bebauungsplan „Hofwiesen“ (MD) in Oberwittbach

Abschließender Beschluss:
1. Der Planentwurf des Bebauungsplanes „Hofwiesen“ (MD) in Oberwittbach wird mit den beschlossenen Änderungen und Ergänzungen gebilligt.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, den Planentwurf öffentlich gem. § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen bzw. die erneute Beteiligung der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange gem. §4 Abs. 2 BauGB durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: JA: 23
NEIN: 1

3. vorhabenbezogene Änderung des Bebauungsplanes „Am Maradies“ (SO Sonderpädagogisches Förderzentrum)
25. Änderung des Flächennutzungsplanes durch die Caritas Schulen gGmbH für den Neubau der St. Kilian-Schule

Beschluss:
1. Der 25. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Marktheidenfeld, Teilplan Kernstadt, wird zugestimmt. Diese beinhaltet die Änderung der Art der baulichen Nutzung für die Flurstücke 3493, 3491/1, 3491/2, 3490/1, 3490/2, 3490 sowie Teilflächen aus 3482, 3482/1, 3481, Gem. Marktheidenfeld von Gemeinbedarfsfläche beschützende Werkstätten Lebenshilfe e.V. bzw. Sondergebietsfläche für Sport und Freizeit zu einer Sondergebietsfläche für ein sonderpädagogisches Förderzentrum, darüber hinaus die Änderung einer Sondergebietsfläche für Sport + Freizeit zu Flächen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden Natur und Landschaft (Flurstück 3477 sowie Teilflächen aus den Flurstücken 3482/1, 3482 und 3481, Gem. Marktheidenfeld).

2. Der 3. Änderung des Bebauungsplanes „Am Maradies“ für den Bereich Fl.-Nrn. 3493, 3491/1, 3491/2, 3490/1, 3490/2, 3490, 3482, 3482/1, 3481 und 3477 der Gemarkung Marktheidenfeld zur Errichtung eines Sondergebietes für ein sonderpädagogisches Förderzentrum (St. Kilian-Schule) wird zugestimmt.

3. Die Verwaltung wird beauftragt, die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB sowie die Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB im Parallelverfahren durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: JA: 24
NEIN: 0

Wochenmarkt

Freitag, 22.02., Freitag, 01.03., Freitag, 08.03., Freitag, 15.03. und Freitag, 22.03., jeweils ab 8.00 Uhr.

Fundsachen

Zahnspange, Brillen, Halsketten, Uhren, Fahrräder, Kabel, Plastiktüte mit Inhalt, versch. Schal, Handschuhe, Tasche, Schlüssel, Medikamente, Ohrring

Altstadtsanierung - Sanierungsberatung

Das mit der Sanierungsplanung und -betreuung beauftragte Stadtplanungsbüro Rittmannsperger + Architekten hält seinen nächsten Sprechtag in Marktheidenfeld ab am

Dienstag, 05.03.2013, ab 10.00 Uhr, im Besprechungszimmer des Rathauses, 1. OG, Zimmer 1.02,

Wer die Beratung des Stadtplanungsbüros in Anspruch nehmen möchte, wird gebeten, dies der Stadtverwaltung (Frau Stamm, Telefon 0 93 91/50 04-40) bis Freitag, 01.03.2013 mitzuteilen.

Die Stadt Marktheidenfeld vermietet ab sofort:
3-Zimmer-Wohnung, im 1.OG und DG, Küche (ohne Einrichtung), Bad/WC, Gäste-WC, Spieldiele, ca. 80 qm. Wohnungsberechtigungsschein erforderlich.
Nähere Informationen:
Rathaus Zimmer 2.19,
Tel. 09391/5004-11, Frau Hartmann

Stadtbücherei Marktheidenfeld

Informationen aus der Stadtbücherei

Großdruckbücher in der Bücherei

Das Stadtbüchereiteam hat den Bestand an Büchern in großer Schrift aktualisiert und ausgebaut. Gekauft und eingearbeitet wurden 45 Titel aus allen Bereichen der Unterhaltungsliteratur in der Augen schonenden Großschrift. Im Lauf des Jahres sollen noch weitere Großdruckbücher neu angeschafft werden. Allerdings hängt die Beschaffung von den Neu- und Nachdrucken der Verlage ab.

Bilderbuchlesung mit Anna Marshall „Oma und die 99 Schmetterlinge“

Am **Mittwoch, 20. Februar, 15 Uhr** ist Anna Marshall, Meefischpreisträgerin 2011, aus Karlsruhe zu Gast in der Stadtbücherei. Sie wird aus ihrem Gewinnerbuch „Oma und die 99 Schmetterlinge“ lesen. Das Buch wurde vom Arena Verlag, Würzburg, gedruckt und erzählt poetisch und außergewöhnlich illustriert von der ganz besonderen Beziehung zwischen Großmutter und Enkelin.

Die Bilder werden auf einer großen Leinwand gezeigt und im Anschluss erwartet die Kinder ein Malauftrag.

Für Kinder ab 4 Jahren.

Eintritt: 1,- EUR. Bitte anmelden.

Dauer: ca. 45 Minuten

Veranstaltungsort: Stadtbücherei

Gregor von Papp erzählt Geschichten „Prachtkerle und Putzfee“

Am **Freitag, 22. Februar**, 19.30 Uhr erzählt Gregor von Papp Geschichten über einen Prachtkerl und eine Putzfee im Fasskeller des Hotel Anker. Hierzu lädt die vhs Marktheidenfeld und die Stadtbücherei herzlich ein.

Wenn er nicht erzählt, dann jagt Gregor von Papp Geschichten hinterher. In den Höhen der Anden, in der Hitze Brasiliens oder in den Kaschemmen des Lebens. Nicht wenige seiner Geschichten hört er von seinen Schülern. Sie kommen aus über 35 verschiedenen Ländern und lernen bei ihm Deutsch, auch mit Hilfe der Geschichten. Auf seinen Reisen, in Kursen der Akademie Remscheid und auf Erzählfestivals erweitert er ständig seine Kunst und sein Repertoire.

Gregor von Papp erzählt mit Leidenschaft und Witz, mal traurig, mal überdreht und gern auch mal ein wenig boshaft.

Eintritt: 12,- EUR-/8,- EUR mit Erm.

Eintrittskarten sind ab Montag, 4. Februar in der Geschäftsstelle der Volkshochschule, der Stadtbücherei und im Hotel Anker erhältlich.

Buchtipps aus der Stadtbücherei

Dahle, Stefanie: Lilia die kleine Elbenprinzessin. Arena Verlag, Würzburg, 2012. 13 Bl., über. Ill.

Standort: 1.0 DAHL

Mitten in der Nacht klopfen die Tiere aus dem Knorzwald bei der Elbenprinzessin Lilia. Sie bitten Lilia um ein Nachtquartier, denn im Wald haust angeblich ein unheimliches Gespenst. Lilia sucht am nächsten Morgen vergeblich das Gespenst. Sie zieht sogar den Zauberer Tasbatas hinzu. Aber selbst der fürchtet sich vor einer wundersamen Erscheinung und flüchtet. Kann Lilia das Gespenst vertreiben?

Stefanie Dahle hat eine wunderschöne Freundschaftsgeschichte geschrieben. Auf den zahlreichen Illustrationen können die kleinen Leser viel entdecken.

McKinley, Tamara: Der Zauber von Savannah Winds. Bastei Lübbe, Köln, 2013. 427 S.

Standort: McKi

Die Architektin Fleur Mackenzie lebt zusammen mit ihrem Mann, einem Kinderchirurgen glücklich in Brisbane. Als sie ihren Job verliert und ihr Mann ihren Kinderwunsch kaltherzig ablehnt, beginnt Fleur an ihrer Ehe zu zweifeln. Mitten im Gefühlschaos erfährt sie, dass sie Alleinerbin einer riesigen Farm am Meer ist. Sie flüchtet dorthin und entdeckt alte Tagebücher, die das dunkle Geheimnis ihrer Familie aufdecken.

Die Autorin hat eine mitreißende Australien-Saga voller magischer Momente geschrieben.

Adolphsen, Catharian: Autogenes Training für Dummies. Wiley-VCH Verlag, Weinheim, 2012. 356 S. Ill.

Standort: Fit & Schön Entspannen

Die Autorin erklärt in fünf systematisch geordneten Kapiteln, was Autogenes Training ist, wie es wirkt und wie es erlernt werden kann. Vorgestellt werden einfache Übungen, die gleichzeitig hochwirksam sind und unauffällig im Alltag eingesetzt werden können.

Anmeldung von Kindern in den Kindertagesstätten für das Jahr 2013/2014

Vom 1. bis 31. März können Kinder, die ab September 2013 den Kindergarten besuchen wollen, in den Kindertagesstätten angemeldet werden.

Grundsätzlich besteht freie Kindergartenwahl. **Krippenkinder** (von 6 Monaten bis 2 Jahren) müssen jedoch in den Kindertagesstätten **Baumhofstraße** und **Edith-Stein-Straße** angemeldet werden, da die Kleinsten nur dort betreut werden können.

Bitte rufen Sie vorher an und teilen der Kindergartenleitung mit, wann Sie kommen möchten, damit diese sich genügend Zeit für Sie nehmen kann und nicht zu viele Eltern gleichzeitig anwesend sind.

Kindertagesstätten:

Städtische Kindertageseinrichtung in der Kolpingstraße
Kolpingstraße 14
Tel. 8 17 81
E-Mail: kita.kolping@marktheidenfeld.de
Leiterin: Gisela Barthel
Kinder von 2 Jahren bis zur Einschulung
Anmeldezeiten:
Dienstag bis Donnerstag
von 13.30 bis 15.00 Uhr

Städtische Kindertageseinrichtung in der Baumhofstraße
Baumhofstraße 30
Tel. 8 17 82
E-Mail: kita.baumhof@marktheidenfeld.de
Leiterin: Doris Merkert
Kinder von 6 Monaten bis zur Einschulung
Anmeldezeiten:
Dienstag bis Donnerstag
von 13.30 bis 15.00 Uhr

Städtische Kindertageseinrichtung Lohgraben
Würzburger Straße 12 a
Tel. 8 17 83
E-Mail: kita.lohgraben@marktheidenfeld.de
Leiterin: Jessica Klyczka
Kinder von 2 Jahren bis zur Einschulung
Anmeldezeiten:
Mittwoch und Donnerstag
von 13.30 bis 15.00 Uhr

Städtische Kindertageseinrichtung in der Edith-Stein-Straße
Edith-Stein-Straße 2
Tel. 8 17 84
E-Mail: kita.edith-stein@marktheidenfeld.de
Leiterin: Anja Scheer
Kinder von 6 Monaten bis zur Einschulung
Anmeldezeiten:
Dienstag bis Donnerstag
von 14.30 bis 15.00 Uhr

Städtische Kindertageseinrichtung Altfeld
Michelriether Straße 8
97828 Marktheidenfeld/Altfeld
Tel. 38 18
E-Mail: kita.altfeld@marktheidenfeld.de
Leiterin: Sabine Rohmann
Kinder von 2 Jahren bis zur Einschulung, Nachmittagsbetreuung bis 15:00 Uhr für Kinder der ersten und zweiten Klasse
Anmeldezeiten:
Mittwoch und Donnerstag
von 14.30 bis 15.30 Uhr

Ansprechpartner bei der Stadtverwaltung:
Sandra Lermann, Luitpoldstraße 17,
Tel: 5004-59
Montag bis Donnerstag
von 8:00 bis 12:00 Uhr
E-Mail:
sandra.lermann@marktheidenfeld.de

Sabine Laumeister, Luitpoldstraße 17,
Tel. 5004-17
Montag bis Freitag
von 8:00 bis 17:00 Uhr
E-Mail:
sabine.laumeister@marktheidenfeld.de

Spielzeug-Basar in der Kita Baumhofstraße

Am **17.03.2013, von 14.00 - 16.00 Uhr**, findet in der Kita Baumhofstraße ein Spielzeug-Basar statt.

Infos und Nummernvergabe unter Tel. 0175/9066681 Nr. 1-40 und Tel. 0175/7765061 ab Nr. 41.

Tage der offenen Tür in den städtischen Kitas:

Kita Kolpingstraße

Einladung an interessierte Eltern für das neue Kita-Jahr 2013/2014

Eltern und Erzieher treten zu Beginn der Kindergartenzeit in eine Erziehungspartnerschaft. Wir, das Personal der Kita Kolpingstraße, möchten Sie bei der Erziehung Ihres Kindes unterstützen und ergänzen. Wir laden Sie und Ihr Kind zu einem unverbindlichen Schnupper-Info-Nachmittag in die Kita Kolpingstraße ein.

Termin: Mittwoch, 27. Februar 2013 von 14:00-16:00 Uhr

Wir bitten Sie um telefonische Rückmeldung unter 09391/81781

Kita Baumhof

Am Samstag, 23. Februar 2013 von 14:00 bis 16:30 Uhr, bietet die städtische Kindertageseinrichtung in der Baumhofstraße 30 in Marktheidenfeld einen „Tag der offenen Tür" an. Alle Interessierten aus Marktheidenfeld und den umliegenden Ortsteilen sind dazu eingeladen, die Räumlichkeiten und die Außenanlagen zu besichtigen. Um etwa 15:00 Uhr gibt es eine fachliche Führung und Informationen über die Umsetzung der Konzeption und unseres Leitbildes. Auch stehen an diesem Nachmittag pädagogische Mitarbeiterinnen als Ansprechpartner zur Verfügung.

Für das leibliche Wohl sorgt der Elternbeirat mit Kaffee und Kuchen.

Kita Edith-Stein

Am Freitag, 22. Februar 2013 findet in der städtischen Kindertagesstätte in der Edith-Stein-Straße Marktheidenfeld ein „Tag der offenen Tür" statt. Alle Eltern, die ab September 2013 bis August 2014 einen Kindergarten- oder Krippenplatz für ihr Kind ab Vollendung des 6. Monats bis zur Einschulung suchen, sind herzlich eingeladen von **15:30 bis 17:00 Uhr** vorbeizukommen. Sie haben in dieser Zeit die Möglichkeit, den Gruppenraum sowie den gesamten Kindergarten anzuschauen und Fragen an die Erzieherinnen zu stellen. Gerne dürfen Sie hierzu Ihr Kind mitbringen.

Kultur im Franck-Haus

„Beruf- Wunsch & Verwirklichung" der FOS/BOS - Eröffnung am 22. Februar

Portrait von Karl Fuchs

Am **Freitag, 22. Februar**, 19 Uhr, wird im Franck-Haus die Ausstellung „Beruf - Wunsch & Verwirklichung" eröffnet. Schüler der 12. Klassen des sozialen Zweigs der Fachoberschule Marktheidenfeld haben sich Gedanken über die berufliche Zukunft gemacht und dazu verschiedene Menschen mittels Fotografie porträtiert und deren berufliche Werdegänge dargestellt. Zu sehen sind schwarz-weiß Porträts, die durch Interviews ergänzt werden. Dabei sind facettenreiche Profile entstanden, die teils außergewöhnliche und teils zielgerichtete Lebenswege darstellen. Das Projekt entstand unter der Leitung der Kunstlehrerin Beatrice Barrois. Die Ausstellung läuft bis zum 7. April 2013.

„BEGEGNUNG - UNTERWEGS" - Malerei und Druckgrafik
Ines Schwerd und Margreth Hirschmiller-Reinhard

Vom **2. März bis zum 14. April 2013** ist im Franck-Haus die Ausstellung „BEGEGNUNG - UNTERWEGS" mit Malerei von Ines Schwerd und Druckgrafik von Margreth Hirschmiller-Reinhard zu sehen.

Ines Schwerd, „Wandertag K."

In der Malerei der in Würzburg lebenden Künstlerin Ines Schwerd vereint sich Fiktives und Erlebtes zu neuen Bildräumen, Szenen und Stimmungen. Auf ihren Wanderungen durch Gedankenlandschaften begegnet sie Reisenden, mit denen sie in ihren Bildern in Dialog tritt. Farbe, Figur und Landschaft bestimmen Schwerds künstlerisches Schaffen. Das Innere kehrt sich nach außen, Landschaft wird zum Ausdruck für Gefühl. Mit ihren abstrahierten Landschaften, die sie „Wege zu Dir" nennt, fängt Ines Schwerd menschliche Emotionen mit Farbe auf der Leinwand ein.

Das Thema „Begegnung" begleitet die 1968 in Schmalkalden geborene Künstlerin seit mehreren Jahren und findet seinen Ausdruck in zahlreichen Darstellungsformen mit unterschiedlichsten Materialien und Techniken. In der Ausstellung sind von ihr neben großformatiger Acrylmalerei auch kleine Tuschezeichnungen und Collagen zu sehen.

Bei der Druckgrafikerin Margreth Hirschmiller-Reinhard zeigen sich spontane Pinselstriche, die wie flüchtige Augenblicke auf der Bildfläche festgehalten werden. Diese Aquatinta - Ätzungen fasst die in Reichenberg bei Würzburg lebende Künstlerin seit 2006 unter dem Titel „Momente" zusammen.

Dabei hat sie ihr Formrepertoire auf Linien, Tupfen, Flecken und Pinselschläge reduziert, die sie in zahlreichen Variationen durcheinander laufen, verschwinden und wieder auftauchen lässt. Immer bleiben die Formen und Zeichen fragmentarisch, ephemer, so wie die flüchtigen Augenblicke, die sie wiederspiegeln. Dabei bestimmen Weiß, Schwarz und Grau die Farbkompositionen, manchmal durch ein wenig Rot akzentuiert. Ähnlich unserem Lebensrhythmus ist jeder Druck, jede Arbeit, immer nur punktuell abgeschlossen.

Ein weiteres Thema Hirschmiller-Reinhards ist der Gegensatz zwischen Abstraktion und Figuration. Schon immer oszillierte das Werk der 1947 in Abtsgmünd geborenen Künstlerin zwischen diesen Polen. Lebendige Aktzeichnungen, die sich aus einer dynamischen Linie entwickeln und keramische Plastiken, mit ruhiger Form und bewegter Oberfläche, kontrastieren mit den zeichenhaften Pinselschlägen. Alle Arbeiten aber, ob abstrakt oder figurativ, verbindet die Spannung aus Ruhe und Dynamik, aus Bewegung und Stille.

Verwaltung - Verständlich:

Juristische Person

Juristische Personen sind Personenvereinigungen oder Zweckvermögen, die aufgrund gesetzlicher Anerkennung rechtsfähig sind, das heißt selbst Träger von Rechten und Pflichten sein können.

Unterschieden werden juristische Personen des öffentlichen und des privaten Rechts:

Juristische Personen des öffentlichen Rechts sind die Körperschaften (z.B. Landkreise, Gemeinden, Kirchen IHKs, Hochschulen), Anstalten (z.B. öffentlich-rechtliche Rundfunkanstalten, Studentenwerke) und Stiftungen (z.B. Stiftung

Preußischer Kulturbesitz) des öffentlichen Rechts. **Als Grundlage der juristischen Person des privaten Rechts** ist im Bürgerlichen Gesetzbuch (BGB) der Verein geregelt. Weitere juristische Personen des privaten Rechts sind insbesondere die Aktiengesellschaft (AG), die Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH), die Kommanditgesellschaft auf Aktien (KGaA), die Genossenschaft (eG) und die Stiftung.

Stadt und Wonnemar beteiligen sich an der ehrenamtskarten-Aktion des Landkreises

Ehrenamtskarte kann beim Landratsamt Main-Spessart beantragt werden - Antragsformular online abrufbar

„Die Ehrenamtskarte ist jetzt im Bewusstsein der Bevölkerung angelangt", freute sich Landrat Thomas Schiebel bei seinem Besuch im Rathaus der Stadt Marktheidenfeld. Er dankte der Stadt Marktheidenfeld und dem Freizeit- und Erlebnisbad Wonnemar für ihre Bereitschaft, sich an der Aktion zu beteiligen, mit der ehrenamtlich tätige Menschen aus der Region eine Anerkennung für ihr Engagement erhalten sollen. Dafür erhielten Erste Bürgermeisterin Helga Schmidt-Neder für die Stadt und Marketingleiterin Steffi Zavelberg vom Wonnemar offiziell die Ehrenamts- Partnerurkunden des Landratsamtes überreicht. Die Partnerschaft gilt zunächst für ein Jahr.

Inhaber der Ehrenamtskarte erhalten in Marktheidenfeld ermäßigten Eintritt bei Vorträgen der Volkshochschule und für den Minigolfplatz der Stadtjugendpflege sowie Ermäßigungen auf den Jahresbeitrag bzw. Vierteljahresbeitrag der Stadtbücherei. Das Wonnemar gewährt Karteninhabern 20 Prozent Ermäßigung auf den regulären Eintrittspreis. Dies gilt auch für die anderen Wonnemar-Bäder in Bayern, wie Steffi Zavelberg mitteilte. Die Ermäßigungen gelten ab sofort.

Einen Antrag auf eine Ehrenamtskarte können Menschen stellen, die seit mindestens zwei Jahren ein freiwilliges Engagement von mindestens fünf Stunden pro Woche oder von mindestens 250 Stunden jährlich leisten, mindestens 16 Jahre sind und im Landkreis Main-Spessart wohnen oder ihr ehrenamtliches Engagement dort ausüben. Ohne weitere Prüfung wird die Karte an Inhaber der Jugendleiterkarte sowie an aktive Feuerdienstleistende mit abgeschlossener Grundausbildung vergeben. Die Karte kann beim Landratsamt Main-Spessart beantragt werden, das Antragsformular kann auf der Internetseite des Landkreises heruntergeladen werden. Antragssteller müssen eine Bestätigung für ihr ehrenamtliches Engagement vorlegen. Vereine können auch Sammelanträge stellen. Bei Rückfragen können sich Interessierte an die Koordinatorin im Landratsamt Susanne Reuber unter der Nummer 09353/7931156 wenden.

Im Mai vergangenen Jahres hatte der Landkreis Main-Spessart beschlossen, an der Initiative des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit, Sozialordnung, Familie und Frauen teilzunehmen und auch im Landkreis die Ehrenamtskarte einzuführen, die ehrenamtlich engagierten Bürgern Ermäßigungen in verschiedenen Einrichtungen ermöglicht. 470 Anträge von Ehrenamtlichen sind seither im Landratsamt eingegangen, Ziel ist, dass die ersten Karten im März ausgegeben werden. „Für die Übergabe der ersten Karten ist eine Sammelveranstaltung geplant", verriet Landrat Thomas Schiebel. Für Angehörige der Feuerwehr könnte es auch schon am 1. März die ersten Ehrenamtskarten geben.

Öffentliche Ausschreibung nach VOB

Arbeiten zur Herstellung des Mehrgenerationenspielplatzes Rothenbücher Wiese

Die Stadt Marktheidenfeld beabsichtigt, die Arbeiten zur Herstellung des Mehrgenerationenspielplatzes Rothenbücher Wiese in einer öffentlichen Ausschreibung nach VOB zu vergeben.

Art und Umfang der Leistungen wurden im Bayerischen Staatsanzeiger vom 31.1.2013 veröffentlicht. Die Verdingungsunterlagen können beim Landschaftsarchitekten W. Leimeister, Julius-Leber-Str. 21, 97828 Marktheidenfeld (Tel.: 09391/6443, Fax. 915651) angefordert werden.

Jugendarbeit der Vereine – 27. Februar ist heuer Stichtag zur Beantragung der städtischen Fördermittel

In diesem Jahr, wie auch in den vorangegangenen Jahren, fördert die Stadt Marktheidenfeld die Jugendarbeit der Vereine gemäß den 1997 vom Stadtrat beschlossenen Richtlinien. Die zur Verfügung stehenden Mittel betragen 63.800 Euro.

Im Einzelnen werden für die Berechnung der Förderhöhe die Übungsleiter, Investitionsmaßnahmen und die Anzahl der aktiven Jugendlichen berücksichtigt.

Bei der Förderung von Übungsleitern gewährt die Stadt Marktheidenfeld je vom Landratsamt festgestellter Mitgliedereinheit einen Betrag von 0,31 Euro, jährlich insgesamt rund 23.000 Euro.

Investitionsmaßnahmen, die speziell der Jugendarbeit in den Vereinen dienen, werden mit zirka 20 % der Kosten gefördert. Jährlich steht dafür ein Betrag von 10.300 Euro von Seiten der Stadt bereit.

Daneben wird ein weiterer Betrag in Höhe von 30.500 Euro zur Verfügung gestellt, der an die Vereine, die Jugendarbeit betreiben, verteilt wird. Hierzu ist die Anzahl der aktiven Jugendlichen zu melden. Nachdem feststeht, dass den sporttreibenden, an Rundenwettkämpfen teilnehmenden Vereinen ein wesentlich höherer Aufwand entsteht, als den anderen Vereinen, wird der sporttreibende Jugendliche mit einem Multiplikator von „3" bei der Verteilung der Mittel berücksichtigt. Grundsätzliche Bedingung für eine Förderung ist, dass die Vereine von den Jugendlichen einen Beitrag in Höhe von 0,50 Euro je Monat verlangen. Diese Bedingung gilt als erfüllt, wenn ein Familienbeitrag erhoben wird, der diese Beitragsleistung der jugendlichen Mitglieder einschließt.

Stichtag zur Beantragung der städtischen Fördermittel für Investitionsmaßnahmen und für aktive Jugendliche ist der **27. Februar 2013**. Für die Förderung der Übungsleiter ist kein Antrag der Vereine notwendig, hier werden die Zahlen vom Landratsamt Main-Spessart übernommen. Anträge sind zu richten an:

Stadt Marktheidenfeld, Karl-Heinz Pilsl, Luitpoldstraße 17, 97828 Marktheidenfeld, Fax 5004-51. Für Rückfragen steht der Stadtkämmerer unter Telefon 5004-37 zur Verfügung.

Energiespar-/Umwelttipp:

Der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. (BUND) - Friends of the Earth Germany hält im Internet eine Fülle an Tipps parat, wie jeder von uns in seinem direkten Umfeld Energie sparen und die Umwelt schonen kann. Nachstehend finden Sie einen davon:

Streumittel nur mit Umweltzeichen

Der Winter hat Deutschland fest im Griff. Gegen den Schneefall sollte im Privatgebrauch jedoch generell auf Streusalz verzichtet werden, empfiehlt der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND). Streusalz belastet Böden und Gewässer, greift Pflanzenwurzeln und Tierpfoten an. Die Schäden an Bäumen und Sträuchern zeigen sich vor allem in den Sommermonaten. Korrosionsschäden an Fahrzeugen aller Art und an Brücken gehen häufig auf das Konto von Streusalz. Schuhe und Kleidung werden ebenfalls in Mitleidenschaft gezogen. In vielen Kommunen ist der private Einsatz von Streusalz deshalb zu Recht verboten. Aber auch andere Streumittel sollten nur sparsam verwendet werden, da diese ebenfalls die Umwelt belasten. Um abstumpfende Streumittel wie Splitt oder Kies herzustellen, auszubringen und wieder einzusammeln, braucht es Energie, besonders wenn dafür Streu- und Kehrfahrzeuge eingesetzt werden. Zudem können Splitt und Granulat giftige Substanzen wie Arsen, Blei oder Quecksilber enthalten. Bei Schneefall reicht es meist aus, Gehwege gründlich und rechtzeitig mit Schippe oder Besen zu räumen. Bei Eis und erhöhter Glättegefahr bieten sich Sand, Kies oder Sägespäne als Streumittel an. Streumittel mit dem Umweltzeichen „Der Blaue Engel" sind weitgehend frei von umweltschädlichen Stoffen. Gebrauchtes Streugut gehört weder in die Mülltonne noch in die Kanalisation, sondern sollte von der Stadtreinigung aufgekehrt und fachgerecht aufbereitet werden.

An unsere werdenden Eltern - und an die, die es noch werden wollen!

Die Stadt Marktheidenfeld betreibt fünf Kindertagesstätten (KiTa's), davon vier in der Kernstadt und eine im Stadtteil Altfeld. Aufgenommen werden Kinder ab dem vollendeten 6. Lebensmonat bis zum Schuleintritt. Momentan stehen KiTa-Plätze in 13 Regelgruppen (für 2 bis 6jährige Kinder) und 3 Krippengruppen (für Kinder vom 7. Lebensmonat bis zu 2 Jahren) zur Verfügung.

KiTa-Plätze lassen sich nicht von heute auf morgen schaffen! Die Einrichtung einer neuen Krippengruppe benötigt von der Idee bis zur Eröffnung rund ein Jahr. Um auch in Zukunft in Marktheidenfeld ein ausreichendes Betreuungsangebot im Bereich Kindertagesstätten – und hier insbesondere bei den Krippenplätzen – anbieten zu können, benötigen wir Ihre Mithilfe. Bitte nehmen Sie sich kurz Zeit und beantworten die nachfolgenden Fragen.

Den ausgefüllten Bogen geben Sie bitte **bis 28.02.2013** bei der Stadtverwaltung Marktheidenfeld, Luitpoldstraße 17, ab.

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

Ihre Kindertagesstättenverwaltung

Hinweis:
Dieser Fragebogen dient der Stadt Marktheidenfeld lediglich als Hilfestellung für die örtliche Bedarfsplanung nach dem BayKiBiG. Aus diesem Fragebogen sind keinerlei Rechte und Verpflichtungen der Erziehungsberechtigten bzw. der Kommune ableitbar. Er zählt nicht als Anmeldung für eine Kindertageseinrichtung. Alle Angaben werden selbstverständlich vertraulich behandelt. Eine Weitergabe personenbezogener Daten an Dritte erfolgt nicht.

Umfrage 2013

Wir wünschen uns einen Platz in einer der folgenden Einrichtungen:

☐ Städtische Kindertageseinrichtung
(Kolping, Baumhof, Lohgraben, Edith-Stein-Straße, Altfeld)

☐ andere Einrichtung: .....

Wir würden unser Kind in die Einrichtung geben

☐ täglich ☐ an einzelnen Tagen

Wünschenswert wäre ein KiTa-Platz

☐ den ganzen Tag ☐ stundenweise ☐ vormittags ☐ nachmittags

Wir wünschen uns einen KiTa-Platz für unser Kind ab

☐ 7 bis 12 Monaten ☐ ab 1 Jahr ☐ ab 2 Jahren ☐ ab 3 Jahren

Raum für Wünsche oder Anregungen: .....

.....

.....

.....

Busbegleitperson gesucht

Die Stadt Marktheidenfeld sucht eine Person, welche die Kindergartenkinder von Zimmern montags bis freitags um ca. 8.00 Uhr auf ihrem Weg zum Kindergarten Baumhofstraße und um 12.00 Uhr vom Kindergarten Baumhofstraße zurück nach Zimmern im Bus begleitet und beaufsichtigt. Die jeweilige Rückfahrt mit dem gleichen Bus ist möglich.

Für nähere Informationen steht Ihnen Frau Lermann unter Telefon 09391/5004-59 zur Verfügung.

Fotowanderausstellung

„Reife Leistung - keine Frage des Alters!“ macht Station im Rathaus Marktheidenfeld

Vom **6. März bis 15. März 2013** macht die Fotowanderausstellung „Reife Leistung“ Station im Rathaus Marktheidenfeld. Die Ausstellung wurde im Rahmen des Wettbewerbs und dem Bayerischen Landespreis „Reife Leistung - keine Frage des Alters“ erstellt. Der Fotograf Bernhard Kühmstedt hat die insgesamt 14 Preisträgerinnen und Preisträger einfühlsam mit seiner Kamera eingefangen und zeigt ohne falsche Sentimentalität die Schönheit des Alters. Die beeindruckenden Portraitfotos und kurzen Beschreibungen der individuellen „Reifen Leistung“ machen diese Ausstellung zu einer kleinen, aber bewundernswerten Lebensbeschreibung ganz unterschiedlicher Menschen, die dennoch eines vereint: Sie sind uns Vorbild und Inspiration für ein erfülltes und reiches Leben im höheren Alter. Darüber hinaus bietet ein Ausstellungskatalog die Möglichkeit, die beindruckenden Lebensgeschichten zu Hause in Ruhe nachzulesen.

Die Resonanz auf den erstmalig im Jahr 2011 mit Unterstützung des Radiosenders Bayern 1 und der LandesSeniorenVertretung Bayern durchgeführten Wettbewerbs „Reife Leistung - keine Frage des Alters“ übertraf alle Erwartungen. Die Bewerberinnen und Bewerber bewiesen, dass auch Menschen jenseits des 65. Lebensjahres ein ungeheures Potenzial an Kreativität, Engagement und Energie in sich tragen.

Es ist an der Zeit zu zeigen, dass Menschen über 65 noch lange nicht zum so genannten alten Eisen gehören, sondern vielmehr mit ihren beeindruckenden Leistungen unsere Gesellschaft bereichern. Die Wanderausstellung tourt durch Bayerns Städte und Gemeinden. Mehr unter:

www.reife-leistung.bayern.de

Die Ausstellung findet im kleinen Sitzungssaal, 2. Stock, Raum 2.05, statt und ist zu den Öffnungszeiten des Rathauses geöffnet:

Montag, Dienstag, Donnerstag von 8.00 - 17.00 Uhr; Mittwoch, Freitag von 8.00 - 12.00 Uhr

Stadtmarketing:

„Main Sommer in Marktheidenfeld“ 2013

Neuer Sommer-Kalender mit regional und überregional bedeutenden Veranstaltungen in Planung

Das breit gefächerte Unterhaltungs- und Freizeitangebot in Marktheidenfeld soll zukünftig mit einem neuen Sommer-Kalender von Mai bis September beworben werden. Das teilt Inge Albert, Abteilungsleiterin für Stadtmarketing im Rathaus, mit.

Hierbei werden Termine wie Konzerte, Lesungen, Theater und Kabarett, Ausstellungen, Sportevents, Festivals und Feste von regionaler und überregionaler touristischer Bedeutung im Print-Kalender „Main Sommer in Marktheidenfeld“ vermarktet. Die Stadt übernimmt die Herstellungskosten und sorgt für die Verteilung.

Redaktionsschluss für die erste Ausgabe „Main Sommer in Marktheidenfeld 2013“ ist der **28. Februar 2013**.

Weiterhin werden alle gemeldeten Veranstaltungen, wie gehabt, im Online-Veranstaltungskalender auf der Internetseite der Stadt Marktheidenfeld sowie im monatlich erscheinenden Print-Veranstaltungskalender der Touristinformation veröffentlicht. Voraussetzung hierfür ist natürlich die rechtzeitige Meldung.

Bitte melden Sie Ihre Termine an Nicole Jeßberger, Tel.: 09391 5004-41, E-Mail: info@marktheidenfeld.de oder nicole.jessberger@marktheidenfeld.de.

Die benötigten Veranstaltungsdaten sind: Art der Veranstaltung, Datum, Zeit, Ort, kurze Beschreibung sowie Eintrittspreise und eventuell ein Bild.

„Der neue Sommer-Kalender kann von allen Veranstaltern kostenlos genutzt werden und wir kommen einem langgehegten Wunsch des Kulturbeirates und weiterer Institutionen nach“, erklärt Albert. „Marktheidenfeld hat so viel zu bieten.

Das wird in dem Kalender sichtbar werden.“ Eine gute Kommunikation zwischen den Veranstaltern und eine noch bessere Vernetzung als bisher sind dabei ebenfalls ein großes Anliegen.

Für weitere Informationen stehen Inge Albert, Tel.: 09391 5004-66, E-Mail: inge.albert@marktheidenfeld.de und Nicole Jeßberger gerne zur Verfügung.

Hinweise auf Schäden und Mängel im Stadtgebiet und in den Stadtteilen

Die Stadtverwaltung ist bemüht, bei Schäden oder Mängeln an öffentlichen Anlagen und Einrichtungen rasch Abhilfe zu leisten. Wichtig hierfür ist es, möglichst schnell von Schäden und Mängeln im Stadtgebiet und in den Stadtteilen zu erfahren.

Die Stadtverwaltung möchte Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, dafür um Ihre Mithilfe bitten.

In diesem Mitteilungsblatt ist ein Hinweiszettel abgedruckt. Wer einen Schaden oder Mangel feststellt, wird gebeten, den Zettel ausgefüllt an die Stadtverwaltung zu senden (Post oder Fax) oder in den Rathaus-Briefkasten einzuwerfen.

Sie können den Schaden oder Mangel auch jederzeit über das Internet melden. Auf der Homepage der Stadt steht Ihnen ein Formular zur Verfügung:
www.marktheidenfeld.de

Ansprechpartner bei der Stadtverwaltung: Bauamt, Birgit Hollensteiner, Telefon 0 93 91/50 04-44

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit zum Wohle unserer Stadt!

Bürgerfahrt zum 25-jährigen Bestehen der Städtepartnerschaft mit Montfort und zur Unterzeichnung der Städtepartnerschaftsurkunde Montfort-Pobiedziska

Die Unterzeichnung des Elysée-Vertrages, der die deutsch-französische Freundschaft offiziell besiegelte, erfolgte vor 50 Jahren durch Präsident Charles de Gaulle und Bundeskanzler Konrad Adenauer. Zur Festigung dieser Freundschaft haben die zahlreichen Städtepartnerschaften in hohem Maße beigetragen. Der Beitrag der Stadt Marktheidenfeld und ihrer Bürger in diesem besonderen deutsch-französischen Jahr ist gelebte Freundschaft in Form einer Bürgerfahrt, denn die Städtepartnerschaft Montfort sur Meu - Marktheidenfeld feiert in diesem Jahr ihr „Silber-Jubiläum“.

Nicht wenige Marktheidenfelder kennen ihre Freunde und Bekannten in Montfort sur Meu schon seit fünf, zehn Jahren oder gar schon eine „Ewigkeit“, also mindestens 25 Jahre.

Dieses Jubiläum wird im Rahmen einer Bürgerfahrt und -begegnung in Montfort vom 8. bis 12. Mai 2013 (verlängertes Christi-Himmelfahrt-Wochenende) (Abfahrt: Mittwochabend, 8.5.2013, 19:00 Uhr am Alten Festplatz; Rückkunft: Sonntag, 12.5. 2013, gegen 18:00 Uhr) begangen. Im Rahmen dieser Begegnung wird auch die Städtepartnerschaft

zwischen Montfort sur Meu und Pobiedziska offiziell besiegelt. Beide Städte waren bisher durch einen „Freundschaftsvertrag“ aus dem Jahr 1992 miteinander verbunden.

Dank des aktiven Einsatzes und des Engagements zahlreicher Bürger, z. T. seit über 25 Jahren, konnte die Städtepartnerschaft mit Montfort und seit kurzem die junge Städtepartnerschaft mit Pobiedziska lebendig gestaltet werden. Stolz dürfen alle in der Städtepartnerschaft Engagierten auch auf die Auszeichnungen sein, die den Partnerstädten für ihre vielfältigen Aktivitäten zuteil wurden.

Viele erinnern sich sicher noch an den letzten Festakt im Jahr 2010 in der Aula der Realschule, an das Volkstanz-Festival auf dem Marktplatz und den letzten Abschied von ihren französischen und polnischen Freunden. Da sagten viele Gäste und Gastgeber „Au revoir à Montfort - Auf Wiedersehen in Montfort - Do widzenia w Montfort“. Die Möglichkeit zu diesem Wiedersehen bietet sich im Mai.

Über den genauen Verlauf des Programms können im Augenblick noch keine näheren Auskünfte gegeben werden; die Vorbereitungen in Montfort laufen auf Hochtouren.

Diese Fahrt ist offen für alle Bürger, die Interesse am Ausbau der Städtepartnerschaften mit Montfort und Pobiedziska haben und den Gedanken der europäischen Integration fördern wollen. Alte Beziehungen sollen aufgefrischt, neue Bande geknüpft werden.

Die Unterbringung erfolgt in Gastfamilien; zur Anmeldung ist das offizielle Anmeldeformular zu verwenden, das bei Frau Beatrix Kamitz im Rathaus (2. Stock, Sekretariat der Ersten Bürgermeisterin) abgeholt bzw. angefordert werden kann und auch dort wieder abzugeben ist: Telefon 0 93 91/50 04-14: E-Mail: beatrix.kamitz@marktheidenfeld.de; Fax: 0 93 91/79 40.

Rückfragen beantwortet der 1. Vorsitzende Heribert Felbinger: Telefon: 0175/428 91 95 oder E-Mail: hery.felbinger@gmx.de

Der Betrag von 120 Euro (für Mitglieder des Städtepartnerschaftskomitees) bzw. 140 EUR (für Nicht-Mitglieder) beinhaltet die Fahrtkosten, das Gastgeschenk, das vom Partnerschaftskomitee besorgt wird, und ein Frühstück auf der Rückfahrt.

Anmeldeschluss: 8. März 2013

„Au revoir à Montfort“
Mit freundlichen Grüßen

Heribert Felbinger
1. Vorsitzender des
Städtepartnerschaftskomitees
Marktheidenfeld e.V.

Schöffenwahl und Jugendschöffenwahl

Für die Schöffenperiode 2014- 2018 findet im Jahr 2013 die Wahl der Schöffen statt. Schöffen sind ehrenamtliche Richter am Amtsgericht und bei den Strafkammern des Landgerichts. Das Amt eines Schöffen ist ein Ehrenamt. Nach der Bayerischen Verfassung sind alle Bewohner Bayerns zur Übernahme von Ehrenämtern verpflichtet.

Das Schöffenamt kann nur von Deutschen versehen werden. Weitere Bedingungen, um berufen werden zu können, sind unter anderem: Zur Zeit der Aufstellung der Vorschlagsliste soll die Person ein Jahr in der Gemeinde wohnen. Zum Beginn der Amtsperiode soll der Schöffe das fünfundzwanzigste Lebensjahr vollendet haben. Personen, die das siebzigste Lebensjahr vollendet haben oder es bis zum Beginn der Amtsperiode vollenden sowie Personen, die wegen geistiger oder körperlicher Gebrechen zu dem Amt nicht geeignet sind, sollen nicht berufen werden. Personen, die wegen einer vorsätzlichen Tat zu einer Freiheitsstrafe von mehr als sechs Monaten verurteilt sind, werden für das Schöffenamt nicht zugelassen.

Marktheidenfelder Bürger haben die Möglichkeit, sich selbst für das Amt des Schöffen zu bewerben oder Personen vorzuschlagen, die für dieses Ehrenamt geeignet sind.

Hierzu steht ein Formular zur Verfügung, das im Rathaus bereitliegt oder im Internet auf der Homepage der Stadt heruntergeladen werden kann. Vorschläge sind **bis zum 19.04.2013** an die Stadt Marktheidenfeld zu schicken oder abzugeben. Für persönliche Rückfragen steht Heinz Matschiner, Rathaus, Luitpoldstr. 17, Zimmer 2.03, oder telefonisch unter 500415 zur Verfügung.

Jugendschöffen

Die Amtsdauer der Jugendschöffen endet ebenfalls mit Ablauf dieses Jahres. Für die Wahl der Jugendschöffen für die Amtsperiode 2014 - 2018 hat der Jugendhilfeausschuss des Landkreises Main-Spessart eine Vorschlagsliste zu erstellen. Frauen und Männer, welche die entsprechenden Voraussetzungen erfüllen und an der Ausübung dieses Amtes interessiert sind, können sich **bis zum 20.03.2013** beim Kreisjugendamt Main-Spessart, Marktplatz 8, 97753 Karlstadt, schriftlich um die Aufnahme in die Vorschlagsliste der Jugendschöffen bewerben. Nähere Auskünfte erteilt das Kreisjugendamt Main-Spessart unter Tel.-Nr. 09353-7931516.

Auf der Homepage der Stadt Marktheidenfeld www.marktheidenfeld.de unter Aktuelles können Formulare heruntergeladen werden.

Weitere Informationen:
www.schoeffenwahl.de

Jamsession im JuZ MainHaus

Am **Donnerstag, 28. Februar**, findet in der Zeit von 18.00 bis 21.00 Uhr die erste offizielle Jamsession im JuZ MainHaus statt.

Nach dem im Januar ein erster Testlauf mit großem Erfolg absolviert wurde, geht das Projekt jetzt offiziell an den Start.

Geboren wurde die Idee, alle am musikalischen Handwerk interessierten jungen Menschen zu versammeln, von Johannes Amon, der selbst Musiker ist. In seinem Umfeld stieß er schnell auf positive Resonanz. Eine bei Facebook hochgeladene Seite unter der Adresse www.facebook.com/JamSessionsJuzMfeld fand in kurzer Zeit über 50 Fans. Auf dieser Seite sind jetzt auch 5 Songs präsentiert, die das Gerüst zum „Jammen“ an diesem Abend darstellen sollen. Also genug Zeit zum Üben.

Wer zu diesem Programm Fragen hat, kann sich gerne direkt an

johannesamon@icloud.com wenden.

Eine komplette Anlage bestehend aus Schlagzeug, Gesangsanlage, Keyboard und Gitarrenverstärker steht bereit. Mitzubringen ist das eigene Instrument, wer möchte seinen eigenen Verstärker und viel gute Laune.

Fahrt in die Eisdisco nach Aschaffenburg

Am Freitag, **22.02.2013**, bietet das JuZ MainHaus eine Fahrt zur Eisdisco nach Aschaffenburg an. Mit eigenen Schlittschuhen kostet die Fahrt nur 5,50 EUR, ansonsten werden noch einmal 3 EUR für das Ausleihen der Schlittschuhe fällig. Abfahrt ist um 18:00 Uhr ab Parkplatz am Jugendzentrum. Für die Teilnahme ist eine schriftliche Anmeldung notwendig. Anmeldeformulare sind ab sofort im JuZ erhältlich. Meldeschluss ist **Donnerstag, 21.02.2013**.

Jugendbegegnung Pobiedziska/ Marktheidenfeld in Kreisau/ Polen

In der Zeit vom **18. bis 23. Mai 2013** plant die Jugendpflege in Kooperation mit dem Bund Naturschutz eine Jugendbegegnung mit unseren polnischen Freunden aus Pobiedziska in der Jugendbildungsstätte Kreisau (http://krzyzowa.org.pl).

Die Kosten für die Reise betragen 50 EUR und beinhalten Fahrt, Unterkunft und Verpflegung. Es stehen insgesamt 6 Plätze zur Verfügung, wir fahren mit einem Kleinbus. Das Mindestalter für die Teilnahme sollte 15 Jahre sein. Das Programm besteht wie immer aus einer bunten Mischung aus Information und Bildung sowie viel Zeit für Spaß, Spiel

und gegenseitiges Kennenlernen. Anmeldeformulare gibt es ab sofort im Jugendbüro im JuZ MainHaus. Dort gibt es auch weitere Details für alle, die an der Begegnung/ Reise interessiert sind.

Mädchenangebot im JuZ MainHaus

Auf Grund der großen Nachfrage hat das JuZ trotz der aktuell schwierigen Personalsituation ein neues Mädchenangebot in das Programm aufgenommen.

Dienstags alle 14 Tage gibt es folgende exklusive Angebote nur für Mädchen:

19.02. DVD Abend im JuZ mit selbstgemachten Eis

05.03. Kino oder Wonnemar (stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest!)

19.03. Fahrt nach Wertheim

Die Startzeiten variieren und liegen zwischen 18.00 und 19.00 Uhr. Bitte im JuZ anrufen und genaue Details erfragen. Das Mindestalter für die Teilnahme ist 14 Jahre. Der offene Betrieb ist in diesen Zeiten geschlossen. Für die Jungs läuft parallel das offene Sportangebot ab 19.00 Uhr in der Halle der Mittelschule.

Minigolfsaison 2013 – Jugendliche und junge Erwachsene gesucht!

Es ist wieder so weit. Auch wenn es draußen noch nicht so aussieht, der Sommer steht vor der Tür und die Jugendpflege wieder vor der Aufgabe für die Bürger der Stadt ein attraktives Angebot zu gestalten.

„Minigolf Marktheidenfeld“ ist ein berufsvorbereitendes Projekt, bei dem jungen Menschen Grundzüge der Betriebswirtschaft, Werbung, Umgang mit Kunden und vieles mehr vermittelt werden und sie gleichzeitig die Möglichkeit haben, ihr Taschengeld aufzubessern.

Das Team der Jugendlichen und jungen Erwachsenen führt während der Saison von Mai bis voraussichtlich Ende September/ Anfang Oktober mit Hilfe der Jugendpflege den Minigolfplatz in eigener Verantwortung. Eine Arbeit, die Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit erfordert, aber dem jungen Team in der Regel auch viel Spaß macht.

Da wir wie in jedem Jahr wieder einen „realen“ Bewerbungsablauf trainieren möchten, sind für die Mitarbeit eine schriftliche Bewerbung mit Bild und ein Lebenslauf notwendig. Alle Bewerber werden in der Folge schriftlich eingeladen und ein amtliches Bewerbungsgespräch mit ihnen durchgeführt.

Die Bewerbungssituation wird gefilmt und zusammen mit den eingereichten Unterlagen gemeinsam ausgewertet. Und keine Angst, alles bleibt selbstverständlich vertraulich.

Dieses Verfahren ist als Training für eine wirkliche Bewerbungssituation gedacht, in das Projekt hat es bisher (fast) jeder geschafft. An der Mitarbeit im Projekt interessierte Jugendliche und junge Erwachsene geben ihre Unterlagen bitte direkt im Jugendbüro des JuZ oder an der Rathausinformation ab. Wer erstmal nachfragen möchte und weitere Informationen zum Arbeitsaufwand, Bezahlung usw. braucht, ruft einfach an. Bewerbungsschluss ist **Freitag, 15. März**. Das Mindestalter für die Teilnahme beträgt 16 Jahre.

…..und keine Angst, es bleibt genug Zeit zum chillen, für Ferien und die Schule, wenn Ihr ein gutes Team seid!

Ferienprogramm 2013 – Engagierte Vereine und Bürger gesucht

Die Planungen für das Ferienprogramm für die Kinder und Jugendlichen der Stadt sind angelaufen.

Die Fragebögen zur Teilnahme am Ferienprogramm wurden bereits an die bisher teilnehmenden Vereine, Verbände und engagierten Einzelpersonen, die ihre Hobbys oder Fertigkeiten an die Kinder der Stadt weitergeben wollen, verschickt. Sollten sie bei Erscheinen der Brücke einen bisherigen Teilnehmer noch nicht erreicht haben, bittet die Jugendpflege um kurze Rückmeldung. Sie werden dann sofort nachgeliefert.

Wer erstmalig daran interessiert ist ein Angebot zu machen, kann sich einen Fragebogen zur Teilnahme an der Rathausinformation abholen. Zum Vormerken der grobe Plan zur Erstellung des Programms:

Rücklauf der Fragebögen bis **Freitag, 12. April**. Verteilung des fertigen Programms im Anschluss an die Pfingstferien voraussichtlich in der **24./ 25. Kalenderwoche**. Der Tag der ersten Anmeldung ist voraussichtlich **Samstag, 06. Juli**, im JuZ. An dieser Stelle bedankt sich die Jugendpflege noch einmal für das tolle Angebot im vergangenen Jahr und würde sich über eine ähnlich große Resonanz zu Gunsten der Kinder und Jugendlichen unserer Stadt in diesem Jahr sehr freuen. Für Rückfragen aller Art steht die Jugendpflege jederzeit zur Verfügung.

Hallenfußball in zwei Altersgruppen

Auch im neuen Jahr bietet das Jugendzentrum wieder jeden Dienstag während der Schulzeit in der Turnhalle der Mittelschule ein offenes Fußballangebot an. Das Angebot richtet sich an alle Mädchen und Jungen ab 10 Jahren. Wer Lust hat kommt einfach, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Von 19.00 bis 20.00 Uhr rollt der Fußball für die Jüngeren (10 bis 16 Jahre), von 20.30 bis 22.00 Uhr sind die Jugendlichen und jungen Erwachsenen am Start. Für Kinder unter 14 Jahren besteht nach Absprache mit dem JuZ die Möglichkeit eines Nachhausetransfers.

Mitzubringen sind saubere Hallenturnschuhe und gute Laune. Fairplay wird bei diesem Angebot GROSS geschrieben.

Verschiedenes:

- Informationen rund um die Arbeit der **Kreisjugendpflege** finden sich unter www.main-spessart.de/Jugend-Familie.aspx. Die Palette der Möglichkeiten reicht von Ferienfreizeiten über Ausleihmöglichkeiten, zum Beispiel des Spielmobils, bis zu den Jugendzeltplätzen.

- Informationen rund um die Arbeit und der Angebote des **Kreisjugendrings Main-Spessart** gibt es unter der Adresse www.kjr-main-spessart.de.

- Analog dem Kreisjugendring bietet der **Bezirksjugendring Unterfranken** vielfältige Angebote für Jugendliche, junge Erwachsene und in der Jugendarbeit tätige. Die Angebote finden in der Regel an verschiedenen Orten in Würzburg statt. Alle Details unter www.jugend-unterfranken.de.

- Die Angebote der **Jugendbildungsstätte Burg Hoheneck**, eine Einrichtung des Kreisjugendrings Nürnberg-Stadt in Ipsheim, findet man unter www.burg-hoheneck.de.

- Informationen zur **Jugendarbeit der Katholischen Kirche im Main-Spessart** Kreis gibt es unter der Adresse www.kja-regio-msp.de.

Schulnachrichten

AWO Bezirksverband Unterfranken e.V.

Ferienbetreuung

Hallo liebe Kinder, hallo liebe Eltern,

auch für das laufende Schuljahr möchten wir, die AWO Bezirksverband Unterfranken e. V. in Kooperation mit Ihrer Stadt Marktheidenfeld Sie bei der Feriengestaltung unterstützen.

Damit die Ferien und der Urlaub einfacher planbar sind, bekommen Sie heute eine Übersicht über die Ferienbetreuungszeiten - auch die Anmeldung ist für alle Betreuungszeiten jetzt und mit nur einem Anmeldeformular möglich.

Willkommen sind alle Schulkinder im Alter von **6 - 12 Jahren** aus **Marktheidenfeld und den Stadtteilen**. Die Betreuung findet in den **Räumen der Friedrich-FleischmannGrundschule** von **7.30 Uhr - 15.00 Uhr** statt.

Das Angebot kann nur wochenweise gebucht werden und **kostet pro Kind/5-Tage-Woche 45 EUR, pro Kind/4-Tage-Woche 36 EUR**. Im Preis sind Getränke und Snacks, enthalten und Spiel & Spaß garantiert!

Das Programm wird vor den jeweiligen Ferien verschickt!

Osterferien vom 25. - 28. März 2013 36 EUR - *Anmeldeschluss 11. Februar 2013*

Pfingstferien vom 21.- 24. Mai 2013 36 EUR - *Anmeldeschluss 15. April 2013*

Sommerferien vom 26. - 30. August 2013 45 EUR

Sommerferien vom 02. - 06. Sep. 2013 45 EUR

Sommerferien vom 09. - 11. September 2013 27 EUR *Anmeldeschluss 17. Juni 2013*

Wenn Sie Interesse an unserem Angebot haben, nehmen Sie Kontakt mit uns auf. Wir werden Ihnen dann ein Anmeldeformular zukommen lassen!

AWO Bezirksverband Unterfranken e.V.
Kantstraße 45 a, 97074 Würzburg
Telefon: 09 31/2 99 38-0, michaela.frank@awo-unterfranken.de

Schuleinschreibung an der Grundschule Marktheidenfeld

Am **Montag, 18.03.2013** findet in der Friedrich-Fleischmann-Grundschule Marktheidenfeld Ludwigstraße 29, von 16.00 bis 18.00 Uhr die Schuleinschreibung für alle Kinder statt, die bis zum 30.09.2013 sechs Jahre alt werden und in der Stadt Marktheidenfeld oder in den Stadtteilen Glasofen, Marienbrunn und Zimmern wohnhaft sind.

Anmeldepflicht besteht auch für Kinder, die im Vorjahr zurückgestellt wurden oder für das Schuljahr 2013/14 zurückgestellt werden sollen.

Im Geburtszeitraum vom 01.10. bis 31.12.2007 geborene Kinder können auf Antrag der Eltern vorzeitig eingeschult werden, falls ihre Schulfähigkeit nachgewiesen wurde.

Für Kinder, die in der Zeit vom 01.01.2008 bis 30.06.2008 geboren sind und vorzeitig eingeschult werden sollen, ist ein schulpsychologisches Gutachten erforderlich.

Bei der Schuleinschreibung stellen die Erziehungsberechtigten ihr Kind persönlich vor. Folgende Unterlagen sind bei der Anmeldung vorzulegen: Geburtsurkunde oder Familienstammbuch, Bescheinigung über die schulärztliche Untersuchung, Sorgerechtsbeschluss bei Alleinerziehenden.

Friedrich-Fleischmann-Grundschule
Ludwigstraße 29
97828 Marktheidenfeld
Telefon: 09391/5864 - Fax: 09391/81708
E-Mail: gs-marktheidenfeld@t-online.de

Tag der offenen Tür

Josef-Greising-Schule

Am **Samstag, 9. März von 9:30 bis 14:30 Uhr**, informieren die verschiedenen Berufsgruppen aus dem Bau-, Holz- und Malerbereich in „lebenden Werkstätten“ über die Berufsausbildung und Weiterbildung.

Besondere Aktionen für die Besucher:

- Fliesen schneiden und lochen
- Fachgerechte Zimmererarbeiten mit Zimmererklatsch
- Fachkraft für Möbel-, Küchen- und Umzugsservice, ein neuer Ausbildungsberuf wird vorgestellt
- Pflastern von Plätzen und Wegen in verschiedenen Techniken und Materialien
- CNC-Fräsen von Namensschildern live und nach Wunsch der Besucher
- Aktive Malerwerkstatt mit dekorativen Mal- und Lacktechniken

Bei einer Schulrallye winken schöne Preise und jede/r Jugendliche erhält eine Brotzeit. Außerdem ist für das leibliche Wohl der Besucher gesorgt.

Josef-Greising-Schule
Städtisches-Gewerbliches-Berufsbildungszentrum II
Tiefe Gasse 6,
97084 Würzburg - Heidingsfeld

Tag der offenen Tür

Klara-Oppenheimer-Schule

Am **Samstag, 09.03.2013**, sind Sie und Ihre Eltern eingeladen, „Berufsausbildung von innen“ zu erleben.

Unser Tag der offenen Tür soll Ihnen Ihre Entscheidung bei der Suche nach einem geeigneten Ausbildungsberuf erleichtern.

Hauswirtschaftliche Verbände ergänzen das Informationsangebot, das durch vielfältige Aktionen und Demonstrationen Einblicke in “lebende Werkstätten“ bietet.

An unserem Berufsbildungszentrum können folgende hauswirtschaftliche und soziale Ausbildungsberufe erlernt werden:

- Berufsfachschulen bilden aus zur/zum
  - AssistentIn für Ernährung und Versorgung
  - KinderpflegerIn
  - SozialbetreuerIn
  - AltenpflegerIn (HALMA e.V.)
  - AltenpflegehelferIn (HALMA e.V.)
- Fachakademie für Ernährungs- und Versorgungsmanagement bildet aus zur/zum Betriebswirt/in für Ernährungs- und Versorgungsmanagement
- Kurse zur Vorbereitung auf die Abschlussprüfung in der Hauswirtschaft und für die MeisterInnen in der Hauswirtschaft.

Für Schul- und Laufbahnberatung steht unsere Beratungslehrerin den ganzen Tag zur Verfügung!

Außerdem informieren wir besonders über die attraktiven Ausbildungen in der Altenpflege und in der Fachakademie für Ernährungs- und Versorgungsmanagement.

Infoveranstaltungen zum Meisterkurs finden laufend statt.

*Die Anmeldefrist läuft bis **30. April 2013**!*

Berufsfachschule für Pharmazeutisch-technische Assistenten lädt zum Berufsinformationsnachmittag ein

Die staatlich genehmigte private Berufsfachschule für Pharmazeutisch-technische Assistenten des Deutschen Erwachsenen-Bildungswerkes (DEB) am Markt 12-18 veranstaltet am **Mittwoch, 06. März 2013**, ihren nächsten Berufsinformationsnachmittag. Von **15:00 bis 17:00 Uhr** können alle Ausbildungssuchenden und Interessierten die Berufsfachschule kennenlernen und sich ausführlich über die Ausbildung zum/r pharmazeutisch-technischen Assistenten/in (PTA) informieren.

In einer Präsentation werden die Ausbildungsinhalte, Zugangsvoraussetzungen und berufliche Einsatzfelder vorgestellt. Im Anschluss steht die Schulleiterin für individuelle Fragen zur Verfügung. Bei einem Rundgang durch die Schule können sich die Besucher einen Einblick in die Unterrichtsräume und in die drei hochwertig ausgestatte Laborräume der Schule verschaffen.

Wer sich für die PTA-Ausbildung bewerben möchte, kann seine Bewerbungsunterlagen an diesem Nachmittag mitbringen und einreichen.

Veranstaltungsort und Kontaktdaten:
Deutsches Erwachsenen-Bildungswerk
Staatlich genehmigte private Berufsfachschule für Pharmazeutisch-technische Assistenten
Markt 12 - 18, 97421 Schweinfurt
Tel.: 09721 387098-0
E-Mail: schweinfurt@deb-gruppe.org
www.clevere-zukunft.de *oder*
www.deb.de

Berufsausbildung zur/zum Kinderpfleger/in

Die Beruflichen Schulen Kitzingen-Ochsenfurt bieten eine Berufsausbildung zur/zum Kinderpfleger/in an.

Die Ausbildung ist empfehlenswert für Jugendliche mit Mittelschul- oder Realschulabschluss, die einen sozialen Beruf erlernen wollen, die Erzieherausbildung oder den mittleren Schulabschluss anstreben, der bei einem Notendurchschnitt bis 3,0 im Abschlusszeugnis und der Note 4 in Englisch verliehen wird. Das Arbeitsfeld umfasst verschiedene Betreuungseinrichtungen für Kinder und Jugendliche oder Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen. Der Beruf bietet außerdem eine gute Voraussetzung zur Ausbildung in Gesundheits- und Pflegeberufen.

Am **Freitag, 01.03.13** findet von 18.00 - 21.00 Uhr ein Infoabend in Ochsenfurt statt.

Anmeldungen ab 25.02.2013, montags bis freitags von 8.00 bis 12.00 Uhr, im Sekretariat der Staatlichen Beruflichen Schulen Kitzingen-Ochsenfurt
Pestalozzistr. 4
97199 Ochsenfurt
Tel 09331 98130
Fax 09331 981312

Telefonische Anfragen unter
Tel. 09331/9813-0
E-Mail verwaltung@BS-Och.de

Nachrichten anderer Stellen und Behörden

Abfuhrtermine

(Quelle: Abfallkalender des Landkreises Main-Spessart 2013)

In der Januar-Brücke wurden versehentlich die Termine von 2012 abgedruckt. Es wird um Entschuldigung gebeten.

Die Tonnen bzw. Säcke müssen jeweils ab 6.00 Uhr bereitstehen.

Restmüll

Marktheidenfeld und Stadtteile Altfeld, Glasofen, Marienbrunn, Zimmern sowie Eichenfürst.
- Mittwoch, 27.02.
- Mittwoch, 13.03.
- Mittwoch, 27.03.

Stadtteil Michelrieth
- Freitag, 22.02.
- Freitag, 08.03.
- Freitag, 22.03.

Stadtteil Oberwittbach
- Freitag, 01.03.
- Freitag, 15.03.
- Samstag, 30.03. (29.03., Karfreitag)

Biotonne

Marktheidenfeld und Stadtteile Altfeld, Glasofen, Marienbrunn, Zimmern sowie Eichenfürst
- Mittwoch, 20.02
- Mittwoch, 06.03.
- Mittwoch, 20.03.

Stadtteil Michelrieth
- Freitag, 01.03.
- Freitag, 15.03.
- Samstag, 30.03. (29.03., Karfreitag)

Stadtteil Oberwittbach
- Freitag, 22.02.
- Freitag, 08.03.
- Freitag, 22.03.

DSD-Säcke

Es sollten möglichst nur volle Säcke zur Abfuhr bereitgestellt werden.

Marktheidenfeld
- Mittwoch, 27.02.
- Mittwoch, 27.03.

Stadtteile Altfeld, Glasofen, Marienbrunn, Zimmern sowie Eichenfürst,
- Mittwoch, 20.02.
- Mittwoch, 20.03.

Stadtteil Michelrieth
- Freitag, 08.03.

Stadtteil Oberwittbach
- Freitag, 22.02.
- Freitag, 22.03.

Blaue Papiertonne

Die blaue Papiertonne wird einmal pro Monat geleert.

Marktheidenfeld (links B8 aus Richtung Lohr kommend)
- Montag, 04.03.

Marktheidenfeld (rechts B8 aus Richtung Lohr kommend)
- Dienstag, 05.03.

Stadtteile Altfeld, Glasofen, Marienbrunn, Zimmern sowie Eichenfürst
- Freitag, 08.03.

Stadtteil Michelrieth
- Dienstag, 12.03.

Stadtteil Oberwittbach
- Donnerstag, 21.02.
- Donnerstag, 21.03.

Hinweis: Die Termine für die Abfuhr der Container sind unabhängig von den Terminen für die Abfuhr der Tonnen. Containerbesitzer erhalten von ihrem Entsorgungsunternehmen einen gesonderten Abfuhrplan.

Laden Sie sich eine Abfallterminübersicht für Ihren Wohnort im PDF Format herunter:
www.kirsch-und-sohn.de/

Abfallkalender des Landkreises Main-Spessart im PDF Format und weitere Informationen zum Thema Abfall
www.main-spessart.de/Umwelt-Natur/Abfallkalender.aspx

Blutspendetermin des Bayerischen Roten Kreuzes

Der nächste Blutspendetermin des Bayerischen Roten Kreuzes findet am **Donnerstag, 21.02.2013, in der Zeit von 16.30 bis 20.30 Uhr** im Pfarrheim St. Laurentius, Kolpingstraße 12 (Vordereingang), statt.

Der Blutspendedienst weist darauf hin:
Bitte bringen Sie zu jeder Spende unbedingt Ihren Blutspendeausweis mit, zumindest aber einen Lichtbildausweis. Bitte unbedingt den Spendeabstand von 56 Tagen einhalten. Bei weiteren Fragen von Montag bis Freitag von 7.30 bis 18.00 Uhr kostenlose Telefon-Hotline:
08 00/11 949 11

Ehrenamtsvermittlung Marktheidenfeld (EAVm)

Informations-, Kontakt- und Vermittlungsstelle für Bürger, die sich ehrenamtlich engagieren wollen im Fränkischen Haus, Adenauerplatz (1. Stock)
Öffnungszeit: **Dienstag 10 bis 12 Uhr**

Ehrenamtsvermittlung Marktheidenfeld
Fränkisches Haus, 1. Stock
Adenauerplatz 7
97828 Marktheidenfeld
Tel. 0 93 91/9 18 14 54
E-Mail: info@eavm.de
Internet: www.eavm.de

Ökumenische Sozialstation St. Elisabeth e.V.

Regelmäßige Sprechstunden

Beratung bei Pflegebedürftigkeit
Täglich von 8.00 bis 14.00 Uhr und nach Vereinbarung mit der Sozialstation

„Treffpunkt Gemeinsam“ - Betreuungsangebot für pflegebedürftige Senioren
Jeden Dienstag und Donnerstag von 14.00 bis 17.00 Uhr
Weitere Informationen und Anmeldung unter Tel. 0 93 91/27 00

Gesprächskreis für pflegende Angehörige
Jeden letzten Dienstag im Monat um 19.00 Uhr in der Sozialstation
Weitere Informationen und Anmeldung unter Tel. 0 93 91/27 00

Kontakt
Ökumenische Sozialstation
St. Elisabeth e.V.
Montfort-Straße 5, Marktheidenfeld
Telefon 0 93 91/27 00
Fax 8 22 36
E-Mail
info@sozialstation-marktheidenfeld.de

Caritassprechstunden

Allgemeiner Sozialer Beratungsdienst
Sprechstunde des Caritasverbandes, **Montag, 11.03.2013**, **13.00 - 15.00 Uhr,** Informationen unter Telefon 0 93 52/84 31 19

Sucht- und Drogenberatung
Sprechstunde des Caritasverbandes, findet **wöchentlich dienstags** statt, Terminvereinbarung unter Telefon 0 93 52/84 31 21

Ehrenamtliche Seniorenberatung
Beratung durch Mitarbeiter des Caritasverbandes und des Kath. Senioren-Forums, Terminvereinbarung für Hausbesuche, Telefon 0 93 52/84 31-00

Seniorentelefon

„Der heiße Draht zur ehrenamtlichen Seniorenberatung“

Montag 14.00 - 16.00 Uhr und **Donnerstag 10.00 - 12.00 Uhr**

Tel.: 09352/84 31 17

Kontakt
Caritasverband für den
Landkreis Main-Spessart e.V.
Vorstadtstr. 68
97816 Lohr a. Main
Telefon 09352/ 84 31 00
E-Mail: geschaeftsstelle@caritas-msp.de
www.caritas-msp.de

Kreisseniorenheim Marktheidenfeld

im Klinikum Main-Spessart

Die Verwaltung steht gerne unverbindlich und kostenfrei für Informationen und Beratung zu Kurz- und Langzeitpflege im stationären Bereich zur Verfügung.

Telefon 0 93 91/5 02 55 01
(Frau Guth)

Diakonisches Seniorenzentrum

Haus Lehmgruben

Unverbindliche Beratung bei Pflegebedürftigkeit

Nach telefonischer Vereinbarung unter der Nummer 0 93 91/9 86 40

Senioren-Internet

Das Senioren-Internet ist eine Freiwilligen Initiative von und für Senioren, die ihr Erfahrungswissen mit Computer und Internet anderen Senioren vermitteln möchten.

Öffnungszeiten:

Dienstag	9.00 - 11.45 Uhr
Mittwoch	9.00 - 11.45 Uhr
Donnerstag	9.00 - 11.45 Uhr

Senioren-Internet im Seniorentreff
im Franck-Haus,
Untertorstraße 6,
Telefon 0 93 91/91 24 08
Ansprechpartner
Franz Böck, Telefon 0 93 91/47 98

Informationstag der AKTIVSENIOREN BAYERN e.V.

Am **Mittwoch, 13.03., von 14.00 bis 16.00 Uhr**, findet im Franck-Haus Marktheidenfeld**,** ein Informationstag der AKTIVSENIOREN BAYERN e. V. statt.

Die erfahrenen, aktiven Senioren zeigen im Gespräch auf, wie praxiserprobte Lösungen zur Existenzsicherung, Entwicklung eines erfolgreichen Unternehmenskonzepts und zum Thema Unternehmensnachfolge beitragen können.

Die AKTIVSENIOREN Bayern e.V., Region Unterfranken, bieten kostenfreie Informationstage für klein- und mittelständische Unternehmen sowie für Existenzgründer an. Gesprächsschwerpunkte sind: Businesspläne, Planungs- und Finanzierungsfragen, Rechnungswesen, Vertrieb und Marketing. Technische Einzelfragen gehören ebenfalls zu den Beratungsfeldern unserer kompetenten, ehrenamtlichen Senioren.

www.aktivsenioren.de

Anmeldung:
Beatrix Kamitz
Stadt Marktheidenfeld
Telefon: 0 93 91/50 04 14

Multiple Sklerose

Rehabilitationssport & Bewegung in der Gruppe

Marktheidenfeld, Baumhofstraße 33
Donnerstag 17 bis 18 Uhr
Freitag 10 bis 11 Uhr
(auf ärztliche Verordnung)

Informationen:
MS-Kontaktgruppe Main-Spessart
Telefon: 0 97 53/26 71
www.multiple-sklerose-mainspessart.de

EVS 2013
Wo bleibt mein Geld?

2008 wurde durchschnittlich etwa ein Viertel des Einkommens für Wohnen und Energie ausgegeben

Weitere Teilnehmer für die EVS 2013 gesucht um die finanzielle Situation bayerischer Haus-halte besser abzubilden

Wie das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung mitteilt, wendeten die bayerischen Haushalte nach den Ergebnissen der letzten Einkommens- und Verbrauchs-stichprobe (EVS) im Jahr 2008 im Durchschnitt knapp 24 Prozent des monatlichen Haushaltsnettoeinkommens für Wohnen und Energie auf. Es zeigten sich allerdings deutliche Unterschiede bei den Haushaltsgruppen. Wie es um die finanzielle Situation der Bayern in diesem Jahr bestellt ist, wird die EVS 2013 zeigen. Zwar sei die Teilnahmebereitschaft als durchaus erfreulich zu bezeichnen, teilte Gerhard Schmidt, zuständiger EVS-Erhebungsleiter mit, allerdings suche das Landesamt zu den bisherigen rund 9.500 Teilnehmern noch weitere Haushalte. Insbesondere Selbstständige, Arbeiterhaushalte mit niedrigerem Einkommen und Mehrgenerationenhaushalte können dazu beitragen, ihre Lebensverhältnisse besser darzustellen. Nach den Ergebnissen der letzten Einkommens und Verbrauchsstichprobe (EVS) 2008 lag das Nettoeinkommen eines bayerischen Haushalts durchschnittlich bei 3.248 Euro im Monat. Dabei wurde der umfassende Einkommensbegriff der EVS berücksichtigt, der neben den Erwerbs- und Vermögenseinkommen auch alle öffentlichen und privaten Transferzahlungen, unterstellte Mietzahlungen für selbstgenutztes Wohneigentum sowie Einnahmen aus Vermögensumwandlung und Kreditaufnahmen umfasst.

Für Wohnen, Wohnungsinstandhaltung und Energie wurden rund 771 Euro ausgegeben. Das entsprach knapp 24 Prozent des Nettoeinkommens. Während ein Angestelltenhaushalt dafür durchschnittlich knapp 21 Prozent des Nettoeinkommens aufwendete, lag dieser Wert bei Haushalten von Nichterwerbspersonen wie z.B. Rentner- oder Pensionärs-Haushalten bei etwa 30 Prozent und bei Haushalten von Arbeitslosen bei rund 39 Prozent.

Wie es seit 2008 nach den Kostensteigerungen für Wohnung, Wasser, Elektrizität, Gas und anderen Brennstoffen heuer bei den bayerischen Haushalten aussieht, wird derzeit im Rahmen der EVS erhoben. Anfang Januar hatten sich etwa 13.500 Haushalte bereiterklärt auf freiwilliger Basis ein Haushaltsbuch zu führen. Davon konnten aktuell rund 9.500 direkt in die Erhebung einbezogen werden, teilte der zuständige EVS-Erhebungsleiter Gerhard Schmidt. mit. Um ein repräsentatives Bild der bayerischen Gesamtbevölkerung zeichnen zu können, sucht das Bayerische Landesamt auch weiterhin nach Haushalten, die sich an der EVS 2013 beteiligen. Insbesondere:

- Familien, die mit weiteren Personen, wie Kindern über 18 Jahren, Schwiegermutter und/oder Schwiegervater u.Ä. einen gemeinsamen Haushalt bilden
- Haushalte mit einem Einkommen unter 1.300 Euro
- Haushalte von Landwirten, Selbstständigen oder Arbeitern
- Haushalte von Leistungsempfängern und von Nichterwerbstätigen

können durch eine Beteiligung dazu beitragen, dass ihre Lebensverhältnisse noch besser in den EVS-Ergebnissen abgebildet werden können.

Das Führen eines Haushaltsbuchs lohnt sich für die Haushalte nicht nur durch die finanzielle Anerkennung von 60 Euro. Sie profitieren auch selbst von dem Überblick über ihre Einnahmen und Ausgaben. Natürlich werden alle Angaben streng vertraulich behandelt und ausschließlich für statistische Zwecke verwendet.

Interessenten können sich unter www.statistik.bayern.de/evs2013 näher über die EVS 2013 informieren. Sie können sich entweder telefonisch kostenfrei unter der Telefonnummer 0800 000 44 98 oder direkt per E-Mail über evs2013@statistik.bayern.de mit uns in Kontakt setzen. Auch schriftlich können Sie uns erreichen, Interessenten schreiben hierzu bitte an das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, Sachgebiet 57, Finkenstraße 3, 90762 Fürth

Familienferien mit dem KAB-Bildungswerk

Pfingsten 2013

Mo.-Sa., 20. - 25. Mai in der Bildungsstätte Waldmünchen (Oberpfalz)

Zwischen Himmel und Erde

Natur- und erlebnisorientierte Familienfreizeit in den Pfingstferien

Leitung: Sonja Endres

Mi.-So., 29. Mai - 2. Juni, in der Effelter Mühle (Frankenwald)

Vater-Kind-Tage

Gute Verpflegung und tolles Programm

Leitung: Rüdiger Wissel

Mi.-So. 29. Mai - 2. Juni, in Nassach (Haßberge)

Vater-Kind-Zeltlager

Zeltlager im eigenen Zelt und gemeinschaftlicher Verpflegung

Leitung: Uli Werner

Informationen und Anmeldung:

KAB-Bildungswerk im Diözesanverband Würzburg e.V.

AB: 06021-392-140, Wü: 0931-386-330, SW: 09721-7025-11

E-Mail: kab@bistum-wuerzburg.de

www.kab-wuerzburg.de

Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit Würzburg

Veranstaltungen im Berufsinformationszentrum (BiZ) der Agentur für Arbeit Würzburg im Februar/März 2013

Seminar	Referent/in	Datum	Uhrzeit
Einüben von Vorstellungsgesprächen (für Ausbildungsstellen)	Jennifer Dreier Berufsberaterin	21. Februar	15 – 16.30
Einstellungstests und Teamaufgaben im Assessment-Center Beispiele und Übungsaufgaben zu Auswahlverfahren von Firmen in der Region für Ausbildungsstellen	Rainer Ziegler Berufsberater	7. März	15 – 17 Uhr
Das Vorstellungsgespräch – Marketing in eigener Sache (für Erwachsene)	Astrid Meyer Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt Bernd Maichle Teamleiter Personal in der Agentur für Arbeit Würzburg	8. März	9 – 12.30 Uhr
Tipps für den Wiedereinstieg in den Beruf	Astrid Meyer Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt	13. März	9 – 11 Uhr
Richtig bewerben – aber wie? Bewerbungstraining für Ausbildungsstellen	Silvia Schrüfer Berufsberaterin	14. März	15 – 16.30 Uhr

Anmeldungen unter der Telefonnummer 0931 7949-202 erwünscht.

Jugendamt Main-Spessart: Kinder brauchen Tagesmütter

Das Jugendamt Main-Spessart sucht/vermittelt engagierte Mütter/Väter für die stundenweise Kinderbetreuung tagsüber.

Tagespflege, das meint:

Kinder, die tagsüber stundenweise von ihren Eltern nicht betreut und versorgt werden können (Berufstätigkeit, Ausbildung), brauchen eine Betreuung/Versorgung bei einer/einem Tagesmutter/Tagesvater (i. d. R. im Haushalt der Tagespflegeperson).

Notwendigkeiten bei einer Tagespflege:

Tagesmütter/-väter brauchen Erfahrung in der Kinderbetreuung und müssen belastbar und flexibel sein.

Tagesmütter/-väter sollten zu einer guten Kooperation mit dem/den Erziehungsberechtigten bereit sein.

Tagesmütter/-väter müssen über kindgerechte Räumlichkeiten verfügen.

Tagesmütter/-väter ohne pädagogische Vorbildung müssen zur Qualifizierung bereit sein.

Tagesmütter/-väter müssen bereit sein, mit dem Jugendamt gut zusammenzuarbeiten.

Das Jugendamt bietet Ihnen:

Zum Thema Tagespflege werden Sie von uns umfassend informiert. Der Pflegekinderdienst berät Sie bei Ihrer Entscheidungsfindung, eventuell ein Kind in Tagespflege zu betreuen. Nach der Aufnahme der Tätigkeit als Tagespflegemutter/-vater steht Ihnen der Pflegekinderdienst bei Bedarf weiterhin beratend zur Seite. Zur pädagogischen Qualifizierung steht Ihnen unser Fortbildungsangebot kostenlos zur Verfügung. In bestimmten Fällen kann das Jugendamt die Kosten der Tagespflege übernehmen. Wir zahlen in bestimmten Fällen einen Beitrag zu Ihrer privaten Altersvorsorge und einer Unfallversicherung. Der Pflegekinderdienst vermittelt überprüfte/qualifizierte Tagesmütter/-väter.

Informationen und Beratung:

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, bitten wir Sie um Kontaktaufnahme mit dem Pflegekinderdienst des Landkreises Main-Spessart.

Jugendamt Main-Spessart
Pflegekinderdienst
Frau Sendelbach,
Telefon: 0 93 53/7 93 15 06, E-Mail: Andrea.Sendelbach@Lramsp.de
Herr Schrom, Telefon: 0 9 353/7 93 15 05, E-Mail: Peter.Schrom@Lramsp.de
Wirtschaftliche Jugendhilfe
Frau Berberovics,
Telefon: 0 93 53/7 93 15 12, E-Mail: Ilona.Berberovics@Lramsp.de
Dienststelle, 97753 Karlstadt, Ringstraße 24

Notruf 112

In Notfällen können Feuerwehr und Rettungsdienst mit der Telefonnummer 112 gebührenfrei und aus allen Netzen alarmiert werden. Die Notrufnummer gilt europaweit. Aktuell läuft eine Kampagne des Bayerischen Staatsministeriums des Inneren und des Bayerischen Städtetags, durch die die Notrufnummer 112 noch besser bekannt gemacht werden soll. Unter der Website www.notruf112.bayern.de sind alle wichtigen Informationen und Links dazu zusammengestellt. Hier können auch Plakate, Aufkleber und Postkarten bestellt werden.

Mikrozensus 2013 im Januar gestartet

Interviewer bitten um Auskunft

Auch im Jahr 2013 wird in Bayern wie im gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus, eine amtliche Haushaltsbefragung bei einem Prozent der Bevölkerung, durchgeführt. Nach Mitteilung des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung werden dabei im Laufe des Jahres rund 60 000 Haushalte in Bayern von besonders geschulten und zuverlässigen Interviewerinnen und Interviewern zu ihrer wirtschaftlichen und sozialen Lage sowie in diesem Jahr auch zu ihrer Gesundheit befragt. Für den überwiegenden Teil der Fragen besteht nach dem Mikrozensusgesetz Auskunftspflicht.

Im Jahr 2013 findet im Freistaat wie im gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus, eine gesetzlich angeordnete Stichprobenerhebung bei einem Prozent der Bevölkerung, statt. Mit dieser Erhebung werden seit 1957 laufend aktuelle Zahlen über die wirtschaftliche und sozi-

ale Lage der Bevölkerung, insbesondere der Haushalte und Familien ermittelt. Der Mikrozensus 2013 enthält zudem noch Fragen zu Körpergröße und Gewicht sowie zu den Rauchgewohnheiten. Die durch den Mikrozensus gewonnenen Informationen sind Grundlage für zahlreiche gesetzliche und politische Entscheidungen und deshalb für alle Bürger von großer Bedeutung.

Wie das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung weiter mitteilt, finden die Mikrozensusbefragungen ganzjährig von Januar bis Dezember statt. In Bayern sind demnach bei knapp 60 000 Haushalten, die nach einem objektiven Zufallsverfahren insgesamt für die Erhebung ausgewählt wurden, wöchentlich mehr als 1 000 Haushalte zu befragen.

Das dem Mikrozensus zugrunde liegende Stichprobenverfahren ist aufgrund des geringen Auswahlsatzes verhältnismäßig kostengünstig und hält die Belastung der Bürger in Grenzen. Um jedoch die gewonnenen Ergebnisse repräsentativ auf die Gesamtbevölkerung übertragen zu können, ist es wichtig, dass jeder der ausgewählten Haushalte auch tatsächlich an der Befragung teilnimmt. Aus diesem Grund besteht für die meisten Fragen des Mikrozensus eine gesetzlich festgelegte Auskunftspflicht, und zwar für vier aufeinander folgende Jahre.

Datenschutz und Geheimhaltung sind, wie bei allen Erhebungen der amtlichen Statistik, umfassend gewährleistet. Auch die Interviewerinnen und Interviewer, die ihre Besuche bei den Haushalten zuvor schriftlich ankündigen und sich mit einem Ausweis des Landesamts legitimieren, sind zur strikten Verschwiegenheit verpflichtet. Statt an der Befragung per Interview teilzunehmen, hat jeder Haushalt das Recht, den Fragebogen selbst auszufüllen und per Post an das Landesamt einzusenden.

Das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung bittet alle Haushalte, die im Laufe des Jahres 2013 eine Ankündigung zur Mikrozensusbefragung erhalten, die Arbeit der Erhebungsbeauftragten zu unterstützen.

Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten – Karlstadt

Angebote für Familien

„Kinder und Eltern im Gleichgewicht - Grundstein für eine glückliche Zukunft“

Informationsabend

- Grundlagen und Voraussetzungen für eine gesunde kindliche Entwicklung speziell in den ersten drei Lebensjahren.
- Entspannung rund um den Familientisch. Wie wird mein Kind zum „Problem-Esser“? Welche Regeln sind wichtig für die gute Stimmung am Familientisch?

Referenten: **Dr. med. Elmar Barthel, Kinderarzt**
Iris Burger, Staatl. gepr. Diätassistentin/DKL
Termin: **Dienstag, 16. April 2013**
Zeit: **20.00 bis 22.00 Uhr**

Veranstaltungsort: Volkshochschule Marktheidenfeld, Altes Rathaus, Marktplatz 24, 97828 Marktheidenfeld

Weitere Informationen
Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Karlstadt
Ringstraße 51, 97753 Karlstadt
Telefon: 09353 7908-0
Ansprechpartnerin:
Katharina Graf,
Telefon: 09353/7908-11,
poststelle@aelf-ka.bayern.de
www.aelf-ka.bayern.de

Möchten Sie Südafrika kennenlernen – bei sich zu Hause?

Südafrikanische Schüler suchen Gastgeberfamilien

In Südafrika wird Deutsch als Fremdsprache an vielen Schulen unterrichtet. Auch aus diesem Grund möchten in diesem Jahr wieder SchülerInnen aus Südafrika Deutschland besuchen. Sie nehmen am Unterricht deutscher Gymnasien oder Realschulen teil und erleben, wie Menschen in Deutschland leben und denken.

Der „Freundeskreis für Südafrika“ sucht jetzt für sein 2013-Austauschprogramm Gastfamilien, die für vier Wochen oder drei Monate einen südafrikanischen Jugendlichen aufnehmen. Die SchülerInnen sind 15 bis 18 Jahre alt.

Interessierte Familien können vom FSA unverbindlich und kostenlos die Broschüre „Die Faszination Südafrika zu Hause erleben“ anfordern.

FSA Youth Exchange
Nicole Ip
Helmuth-Zimmerer-Straße 7,
97076 Würzburg
Telefon: 09 31/3 59 07 70
nicole@fsayouthexcange.de

Familienferien des Familienbundes der Katholiken

Urlaub ist eine besondere Zeit im Jahr: Zeit, um miteinander unterwegs zu sein, etwas als Familie zu erleben und einfach das Leben zu genießen. All dies können Sie bei unseren Angeboten buchen!

Wir bieten Ihnen viele interessante und erlebnisreiche Angebote, z.B.:

- **Kultururlaub für die ganze Familie**
  3. - 8. September 2013 in Wien
- **Sommer, Sonne, Strand und Meer**
  17. - 30. August 2013 in Kalifornien an der Ostsee
- **Familienfreizeiten mit behinderten Kindern und Jugendlichen**
  2. - 7. September 2013 und
  27. Oktober - 2. November 2013 in Bliensbach/Schwaben

Unsere Angebote werden von einer erfahrenen Ferienleitungsfamilie und qualifizierten Kinderbetreuer-Innen geleitet. Sie freuen sich gemeinsam mit Ihnen ein attraktives und erlebnisreiches Gruppenprogramm zusammenzustellen.

Staatliche Förderung ist bei vielen Angeboten möglich!

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, können Sie gerne unseren Ferienkatalog, sowie andere Angebote anfordern. Über Ihren Anruf freuen wir uns schon jetzt.

Familienbund der Katholiken (FDK)
Kürschnerhof 2, 97070 Würzburg
Telefon 0931/38665221,
Fax 0931/38665229
E-Mail fdk@bistum-wuerzburg.de
Internet
www.familienbund-wuerzburg.de

Tag der Offenen Tür im Kindergartenland

Das Kindergartenland e.V. lädt ein zum kleinen TAG DER OFFENEN TÜR im Kinderhaus »SPIEL MIT UNS« mit Kinderkrippe, Kindergarten und „Nur-für-Kinder“-Kinderhotel

am **Sonntag, 24. Februar 2013 von 15:00 bis 17:30 Uhr**

Die Gäste können sich vor Ort in Ruhe auf allen Stockwerken umsehen und über das Erziehungskonzept informieren.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Kindergartenland e.V.- Kinderhaus »SPIEL MIT UNS«
Telefon: 09391 / 3215
97828 Altfeld, Hirtengartenstraße 9
info@ kindergartenland.de
www.kindergartenland.de
www.kinderhotel-im-spessart.de

32 Prozent der Babys im Landkreis Main-Spessart kommen per Kaiserschnitt

Im Durchschnitt kommt heute jedes dritte Baby in Deutschland per Kaiserschnitt zur Welt. In manchen Regionen ist dies sogar bei fast jeder zweiten Geburt der Fall. Die Bertelsmannstiftung hat Zahlen des Statistischen Bundesamtes und Versichertendaten aus den Jahren 2007 bis 2010 ausgewertet und dabei im Bundesvergleich große Unterschiede ausgemacht. So schwankt die Rate von weniger als 20 Prozent in Teilen der neuen Bundesländer bis fast 50 Prozent in Gebieten von Rheinland-Pfalz, Bayern und Niedersachsen. In Dresden werden beispielsweise nur 17 Prozent der Babys per Kaiserschnitt entbunden, während es in Tirschenreuth in Bayern mit 46 Prozent fast dreimal so viele sind. Im Landkreis Main-Spessart erblickten 32 Prozent der Kinder nach einer „sectio caesarea“ das Licht der Welt.

Medizinisch nicht immer notwendig

Experten diskutieren, ob wirklich jede dieser Operationen medizinisch notwendig ist. Während der Schwangerschaft oder unter der Geburt können selbstverständlich Situationen entstehen, in denen ein Kaiserschnitt unvermeidbar ist, um das Leben von Mutter und Kind zu schützen. Aber in anderen Risikosituationen wäre auch eine natürliche Geburt möglich. Nach der Studie der Bertelsmannstiftung ist in diesen Fällen die individuelle Risikobewertung der Geburtshelfer ausschlaggebend. Die Ärzte haben einen Ermessensspielraum, den sie offensichtlich ganz unterschiedlich nutzen. Zudem lassen auch immer mehr Frauen einen Kaiserschnitt auf eigenen Wunsch vornehmen. Die Motive dafür sind unterschiedlich und reichen von Angst vor den Schmerzen über befürchtete Auswirkungen auf den Beckenboden. Für mache Frauen ist auch die Planbarkeit einer solchen Geburt sehr attraktiv.

Info-Broschüre im Internet

Dabei ist ein Kaiserschnitt alles andere als ein harmloser Eingriff. Die Operation hat die üblichen Risiken, wie Narkoseprobleme, Infektionen und Thrombosen. Darüber hinaus kann ein Kaiserschnitt aber auch lang anhaltende Wund- und Narbenschmerzen, Blutungen und Fruchtbarkeitsstörungen mit sich bringen. Werdende Eltern sollten diese Aspekte berücksichtigen und sich vorab ausführlich informieren. Eine gute Entscheidungshilfe ist die Broschüre „Kaiserschnitt: Ja! Nein! Vielleicht!“. Sie stellt alle Risiken und möglichen Folgen einer Kaiserschnittgeburt gut verständlich dar und kann bei der DAK-Gesundheit unter www.dak.de kostenlos heruntergeladen werden.

Circuscamp Ciccolino

Hereinspaziert ...

vom **19.05. - 25.05.2013** und
vom **26.05. - 01.06.2013**, ab 8 Jahren

Erleben Sie mit Circus Ciccolino phantastische Möglichkeiten in der pädagogischen Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Das Circuscamp findet in Karlstadt-Mühlbach statt.

Geheimnisvolle Magie, Jongleure, atemberaubende Artistik und Clownerie sind die unterhaltsamen Bestandteile der öffentlichen Vorstellungen, bei denen die Teilnehmer zeigen, was in ihnen steckt. Die motorischen und sozialen Fähigkeiten werden bei den Kindern und Jugendlichen gefordert und gefördert.

Anmeldung und nähere Infos zum Circuscamp gibt es bei der
Kommunalen Jugendarbeit Main-Spessart
Ringstraße 24
97753 Karlstadt
Telefon: 0 93 53/7 93 15 41 oder -15 10.
E-Mail: cornelia.dietrich@lramsp.de
Internet: www.mainspessart.de

100 Jahre BUND Naturschutz in Bayern e.V.

09./10. März 2013
Saatgutmesse
„Alte Sorten - neu entdeckt“

Hobbygärtner und Interessierte können sich an vielfältigen Ständen unter anderem zum Thema Saatgut und Pflanzen informieren und diverse Saatgutsorten kaufen. Fachvorträge bereichern die Messe.

Ort: Mehrzweckhalle in Karlstadt-Laudenbach
Öffnungszeiten: Sa 09. März 13.00 - 18.00 Uhr
- So 10. März 11.00 - 17.00 Uhr
Veranstalter: OG Karlstadt

18. März 2013
Fotografische Streifzüge durch die heimische Natur

Der Naturfotograf Wolfgang Piepers aus Retzbach entführt in seiner Bildpräsentation seine Zuschauer in die Natur, wie sie unmittelbar vor der heimischen Haustüre zu finden ist. Ausgesprochene Raritäten und Allerweltsarten gleichermaßen zeigen seine Bildern, die fast ausschließlich im Landkreis Main-Spessart aufgenommen worden sind. In 15 themenbezogenen Wanderungen, zum Beispiel in den Orchideen-Wald, in die Trockenrasen im Frühling oder zu den Jägern am Wasser (Libellen), können die Zuschauer die Vielfalt und Schönheit der heimischen Natur bewundern.

Ort: Marktheidenfeld Volkshochschule, Raum 3.1
Zeit: 20.00 Uhr
Veranstalter: KG Main-Spessart und Volkshochschule Markth.feld

22. März 2013
100 Jahre Bund Naturschutz

100 Jahre Arten- und Biotopschutz
Vortag mit Bildern
Ort: Lohr, Alter Rathaussal
Zeit: 19.30 Uhr
Veranstalter: OG Lohr

Die Gebietsverkehrswacht Marktheidenfeld ehrt „Bewährte Kraftfahrer“

Die GVW Marktheidenfeld ehrt in diesem Jahr wieder Kraftfahrer, die nicht nur 20, 25, 30, 40 oder gar 50 Jahre unfallfrei mit ihrem Kraftfahrzeug im öffentlichen Straßenverkehr gefahren sind, sondern auch in diesem Zeitraum vorbildlich unterwegs waren. Es zeichnet sie aus, dass sie keine Eintragungen in der Verkehrssünderkartei des Kraftfahrtbundesamtes, also keine Punkte in Flensburg haben, niemals ihr Führerschein entzogen wurde und dass sie keine Verkehrsstraftaten begangen haben. Sind diese Kriterien erfüllt, kann man als „Bewährter Kraftfahrer“ geehrt und ausgezeichnet werden. Man erhält neben Urkunde, Anstecknadel und exklusivem Aufkleber, auch einen entsprechenden Ausweis. Die Ehrung erfolgt anlässlich einer Mitgliederversammlung am 26.04.13. Eine entsprechende Einladung wird rechtzeitig übersandt.

Die Ehrung erfolgt nur auf eigenen Antrag. Interessenten müssen sich deshalb bis spätestens 26.03.13 bei der Gebietsverkehrswacht (GVW) Marktheidenfeld melden, um die Formalitäten zu erledigen. Die Antragsunterlagen, sowie weitere Informationen, gibt es ab sofort bei

Hermann Menig, Geschäftsführer der Gebietsverkehrswacht Marktheidenfeld, Würzburger Str. 6, 97828 Marktheidenfeld, Tel. 09391 / 9841-41 (Polizei) oder E-Mail: gvwmar.fahrerehrung@web.de

ADHS-Selbsthilfegruppe Marktheidenfeld

Die ADHS-Selbsthilfegruppe Marktheidenfeld wurde letztes Jahr reaktiviert; auch im Jahr 2013 sind wir weiterhin aktiv und geben deshalb unser nächstes Treffen bekannt:

Dienstag, den 26.02.2013 um 19:30 Uhr; Veranstaltungsort noch nicht bekannt

Die ADHS-Selbsthilfegruppe Marktheidenfeld trifft sich grundsätzlich am vierten Dienstag im Monat.

ADHS-SHG Marktheidenfeld
Marc Schmidt
E-Mail: dignusestintrare@web.de

Veranstaltungshinweise

Kultur im Franck-Haus

bis 24.02.2013

Gemeinschaftsausstellung der Künstlergruppe ArtBreeze

Albrecht Fersch, Edith Fersch, Jürgen Stäblein, Werner Thein, Anita Tschirwitz, Isa Wagner

ArtBreeze ist ein loser Zusammenschluss von bildenden Künstlern, die überwiegend im Raum Schweinfurt leben und arbeiten. Obwohl alle Mitglieder ihre künstlerische Tätigkeit individuell ausüben, haben sie im Sommer 2009 beschlossen, auch gemeinsam Ausstellungen durchzuführen. Nach mehreren Gruppenausstellungen, zuletzt in Zug/Schweiz, ist dies die erste Ausstellung von ArtBreeze in der Region Main-Spessart.

23.02. bis 07.04.2013

„Beruf - Wunsch & Verwirklichung“ - Schwarz-Weiß-Portraits + Interviews

Schulprojekt FOS/BOS, 12. Klassen unter Leitung der Kunstlehrerin Beatrice Barrois

Die Absolventen des sozialen Zweigs der Fachoberschule Marktheidenfeld stehen kurz vor einer der wichtigsten Entscheidungen ihres Lebens: Wie sieht die berufliche Zukunft aus?

Dazu haben die Schüler und Schülerinnen verschiedene Menschen mittels Fotografie portraitiert und deren berufliche Werdegänge dargestellt. Zu finden sind facettenreiche Profile, die teils außergewöhnliche und teils zielgerichtete Lebenswege darstellen.

02.03. bis 14.04.2013

Malerei und Druckgrafik „BEGEGNUNG - UNTERWEGS“

Ines Schwerd, Würzburg

Margreth Hirschmiller-Reinhard, Reichenberg

In der Malerei von Ines Schwerd vereint sich Fiktives und Erlebtes zu neuen Bildräumen, Szenen und Stimmungen. Auf ihren Wanderungen durch Gedankenlandschaften begegnet sie Reisenden, mit denen sie in ihren Bildern in Dialog tritt.

Bei der Druckgrafikerin Margreth Hirschmiller-Reinhard zeigen sich spontane Pinselstriche wie flüchtige Augenblicke festgehalten auf der Bildfläche. Bei all der Reduktion auf eine einfache Formwahl sind die Variationsmöglichkeiten unerschöpflich. Ähnlich unserem Lebensrhythmus ist jeder Druck, jede Arbeit, immer nur punktuell abgeschlossen.

Sonntag, 10. und 17.03., jeweils von 14-18 Uhr

Künstlergespräch

Die Künstlerinnen stehen den Besuchern für Fragen und Gespräche zur Verfügung.

Nähere Informationen zu den Ausstellungen unter:

www.marktheidenfeld.de

Eintritt frei

Am 28.03. (Gründonnerstag) ist die Ausstellung geschlossen.

Mittwoch, 20.02.

10 Uhr Tag der offenen Tür 25jähriges Bestehen KiTa Lohgraben, Würzburger Straße 12

14.30 Uhr Seniorencafé, Haus Lehmgruben, Lehmgrubenerstraße 18

15 Uhr Bilderbuchkino mit Meefischpreisträgerin Anna Marshall, Anna Marshall, Meefischpreisträgerin 2011, aus Karlsruhe liest in der Stadtbücherei aus ihrem Gewinnerbuch „Oma und die 99 Schmetterlinge“, Stadtbücherei, Ludwigstr. 29

Donnerstag, 21.02.

14 Uhr Seniorentanzkreis im Veranstaltungsraum des Seniorenzentrums Mainbrücke, Ulrich-Willer-Straße 15

18.30 Uhr Gesprächskreis, Amnesty International Gruppe Marktheidenfeld, vhs, Altes Rathaus, Marktplatz 24, Raum 1.5 EG

20.30 Uhr Filmauslese, jeden Donnerstag wird ein „besonderer“ Film gezeigt, Movie im Luitpoldhaus, Luitpoldstraße 35 (Wiederholung am folgenden Sonntag, Montag und Mittwoch)

Freitag, 22.02.

19.30 Uhr Prachtkerle und Putzfee, Gregor von Papp erzählt Geschichten, im Theater Fasskeller im Hotel Anker, Obertorstraße, Eintritt: 12 EUR/8 EUR mit Erm., VVK in der Geschäftsstelle der Volkshochschule, der Stadtbücherei und im Hotel Anker

Samstag, 23.02.

11.30 Uhr Schlachtfest, KKS Altfeld, Schützenhaus Altfeld

14-16 Uhr Tag der offenen Tür, KiTa Baumhofstraße, Baumhofstraße 30

Sonntag, 24.02.

9 Uhr Geführte Wanderung, Spessartverein 1876 Marktheidenfeld e. V., Treffpunkt: Neue Mainbrücke

Montag, 25.02.

20 Uhr Im Gleichgewicht bleiben - Ernährung in den Wechseljahren, vhs-Vortrag, vhs, Altes Rathaus, Marktplatz 24

Dienstag, 26.02.

Sucht- und Drogenberatung, Caritasverband für den Landkreis Main-Spessart e. V., Ökumenische Sozialstation St. Elisabeth e. V., Montfortstraße 5, Beratung durch Herrn Stein, Terminvereinbarung unter 0 93 52-84 31 21

20 Uhr Was haben Politik und Religion miteinander zu schaffen? Eine Historische Betrachtung. vhs-Vortrag in Zusammenarbeit mit dem Universitätsbund Würzburg, vhs, Altes Rathaus, Marktplatz 24

Mittwoch, 27.02.

14 Uhr Geführte Wanderung, Spessartverein 1876 Marktheidenfeld e. V., Treffpunkt: ZOB - Zentraler Omnibusbahnhof, Adenauerplatz

14.30 Uhr Seniorencafé, Haus Lehmgruben, Lehmgrubenerstraße 18

19 Uhr Selbsthilfegruppe Fibromyalgie, Tagesstätte Horizont, Petzoltstraße 4 + 6

Donnerstag, 28.02.

20 Uhr Der Generationenvertrag - Wege aus der demographischen Misere, Treffpunkt Familie - Vortrag Kolping Marktheidenfeld, Pfarrheim St. Laurentius, Kolpingstraße 12

20.30 Uhr Filmauslese, jeden Donnerstag wird ein „besonderer“ Film gezeigt, Movie im Luitpoldhaus, Luitpoldstraße 35 (Wiederholung am folgenden Sonntag, Montag und Mittwoch)

Freitag, 01.03.

19 Uhr Wein und Weinanbau in der Antike, vhs - Weinseminar, Esskultur in Franken, vhs, Altes Rathaus, Marktplatz 24

19 Uhr Frauen aller Konfessionen laden ein zum Weltgebetstag, ev. Friedenskirche, Würzburger Straße, Kath. Frauenkreis Marktheidenfeld

20 Uhr „Möhren zum Kaffee“. Lieder, Poesie, Lyrik, fesselnd & intim, Simone Papke & Jan Reinelt

Theater im Fasskeller im Hotel Anker, Kolpingstraße 7

Samstag, 02.03.

8 Uhr vhs-Studienfahrt nach Esslingen, Denkendorf, Museum Ritter, mit Thomas Huth, Anmeldung erforderlich!

Generalversammlung Gartenbauverein Altfeld, Altfelder Bierhäusle, Wertheimer Straße 3

Sonntag, 03.03.

11.30 Uhr Reisematinee, Dokumentation bzw. Reisefilm über ein Land, eine Stadt oder eine Region

Montag, 04.03.

20 Uhr Reizdarmsyndrom - Bauch in Aufruhr, vhs-Vortrag, vhs, Altes Rathaus, Marktplatz 24

Dienstag, 05.03.

Sucht- und Drogenberatung, Caritasverband für den Landkreis Main-Spessart e. V., Ökumenische Sozialstation St. Elisabeth e. V., Montfortstraße 5, Beratung durch Herrn Stein, Terminvereinbarung unter 0 93 52-84 31 21

14 Uhr Seniorentreff Spinnstube, Bürgerhaus Oberwittbach, Hofwiesenweg 1

20 Uhr Der heilende Garten - Oase für Körper, Geist und Seele, vhs-Vortrag, vhs, Altes Rathaus, Marktplatz 24

Mittwoch, 06.03. bis Freitag, 15.03.
Fotowanderausstellung: Reife Leistung - Bayerischer Landespreis für ältere Menschen,
im Rathaus, Luitpoldstraße 17, 2. Stock, Raum 2.05
Besuch zu den Öffnungszeiten des Rathauses

Mittwoch, 06.03.

14.30 Uhr Seniorencafé, Haus Lehmgruben, Lehmgrubenerstraße 18

15 Uhr, Der Märchenkoffer, zu Besuch kommt Natalie Melchior mit einem Koffer voll Fantasie, aus dem sie allerhand herauszaubert und so ihre Erzählungen zum Leben erweckt. Ein Märchen- und Geschichtentheater, abwechslungsreich, bunt, zum Mitmachen und Nachdenken, Stadtbücherei, Ludwigstraße 29

Donnerstag, 07.03.

16 Uhr Kreativ in den Frühling, Weidenrutenflechten, Kath. Frauenkreis Marktheidenfeld, Anmeldung bis 01.03.13 bei Maria Krämer, Telefon 4234

20.30 Uhr Filmauslese, jeden Donnerstag wird ein „besonderer“ Film gezeigt, Movie im Luitpoldhaus, Luitpoldstraße 35 (Wiederholung am folgenden Sonntag, Montag und Mittwoch)

Freitag, 08.03.

19.30 Uhr Reif für die Insel? Ein dutzend ganz verschiedener Inseln rund um den Globus, vhs-Vortrag, vhs, Altes Rathaus, Marktplatz 24

Sonntag, 10.03.

60. Jahrtag, Marktheidenfelder Männerchor 1953 e.V., mit Festgottesdienst samt Mitwirkung der Chorgemeinschaft in der Pfarrkirche St. Josef, anschließend Jahrtagsfeier im Hotel „Zur schönen Aussicht“

Jahrtag, Gesangverein „Heimatliebe“ Zimmern, Gasthaus „Zur Sonne“, Untere-Au-Straße 26, Zimmern

11.30 Uhr Reisematinee, Dokumentation bzw. Reisefilm über ein Land, eine Stadt oder eine Region

Montag, 11.03.

13-15 Uhr, Allgemeiner Sozialer Beratungsdienst, Caritasverband LK Main-Spessart, Ökumenische Sozialstation St. Elisabeth e. V., Montfortstraße 5, Beratung durch Frau Smutny, Terminvereinbarung unter Tel. 09352 843119

15.45 Uhr, Diavortrag über den Südwesten von Amerika - Arizona, Seniorenzentrum Mainbrücke, Ulrich-Willer-Straße 15

Dienstag, 12.03.

Sucht- und Drogenberatung, Caritasverband für den Landkreis Main-Spessart e. V., Ökumenische Sozialstation St. Elisabeth e. V., Montfortstraße 5, Beratung durch Herrn Stein, Terminvereinbarung unter 0 93 52-84 31 21

19.30 Uhr „Herr von Ribbeck auf Ribbeck…“, Deutsche Balladen - ein literarisch musikalischer Abend, die vhs Marktheidenfeld und die Stadtbücherei laden zu einem zauberhaften literarisch-musikalischen Abend in die Stadtbücherei ein. Dr. Burkhard Engel vom Cantanton-Theater Erbrach wird mit Rezitation, Gesang und Gitarrenspiel Balladen präsentieren, Stadtbücherei, Ludwigstraße 29, Karten im Vorverkauf 7 EUR/mit Erm. 6 EUR, Abendkasse 8 EUR/mit Erm. 7 EUR. Kartenvorverkauf ab 25.2.2013 in der Geschäftsstelle der vhs Marktheidenfeld und in der Stadtbücherei.

Mittwoch, 13.03.

14-16 Uhr Informationstag der AKTIVSENIOREN BAYERN e. V., Franck-Haus, Anmeldung:

Beatrix Kamitz, Stadt Marktheidenfeld, Telefon: 0 93 91/50 04 14

14.30 Uhr Seniorencafé, Haus Lehmgruben, Lehmgrubenerstraße 18

20 Uhr, Angriff an die Nieren! Wie Sie sich schützen können!, vhs-Vortrag, vhs, Altes Ratrhaus, Marktplatz 24

Donnerstag, 14.03.

17 Uhr Fränkisches Lamm, vhs - Kochkurs, Esskultur in Franken, Weinhaus „Anker“, Obertorstraße, Anmeldung erforderlich!

19.30 Uhr Nepal - über Land und über Berge, vhs-Multivisionsshow, Lichtspielhaus, Mitteltorstraße

20.30 Uhr Filmauslese, jeden Donnerstag wird ein „besonderer“ Film gezeigt, Movie im Luitpoldhaus, Luitpoldstraße 35 (Wiederholung am folgenden Sonntag, Montag und Mittwoch)

Freitag, 15.03.

Generalversammlung, Fasenachtsverein „Alpfler Laabfrösch“, Altfelder Bierhäusle, Wertheimer Straße 3

Samstag, 16.03.

20.30 Uhr Finnegan‘s Wake, Live-Musik zum St. Patrick‘s Day, Gewölbekeller “Katakombe”, Fahrgasse 2a

Sonntag, 17.03.

9 Uhr Geführte Wanderung, Spessartverein 1876 Marktheidenfeld e. V.,

10 Uhr Jahresgottesdienst, Kolpingfamilie Marktheidenfeld, Kirche St. Josef, Ludwigstraße, anschließend Treffen mit Mittagessen im Pfarrheim St. Laurentius, Kolpingstraße 12

11.30 Uhr Reisematinee, Dokumentation bzw. Reisefilm über ein Land, eine Stadt oder eine Region

14-16 Uhr Spielzeugbasar, Infos und Nummernvergabe unter Tel. 0175/9066681 Nr. 1-40 und

Tel. 0175/7765061 Nr. 41-…, KiTa Baumhofstraße, Baumhofstraße 30

18 Uhr Benefizkonzert am Misereorsonntag, Konzert zu Gunsten der Renovierung der Kirche St. Josef mit dem symphonischen Blasorchester der Musikkapelle Lengfurt unter Leitung von Dietmar Kohl

Montag, 18.03.

20 Uhr Fotografische Streifzüge durch die heimische Natur, vhs-Bildpräsentation, in Zusammenarbeit mit der Kreisgruppe Main-Spessart Marktheidenfeld des Bund Naturschutz in Bayern e. V., vhs, Altes Rathaus, Marktplatz 24

Dienstag, 19.03.

Sucht- und Drogenberatung, Caritasverband für den Landkreis Main-Spessart e. V., Ökumenische Sozialstation St. Elisabeth e. V., Montfortstraße 5, Beratung durch Herrn Stein, Terminvereinbarung unter 0 93 52-84 31 21

12.30 Uhr BRK-Seniorennachtmittag, Forellenessen, Ansprechpartnerin: Frau Bauer, Telefon 09391 2120, Karbacher Straße 21

14 Uhr Seniorentreff Spinnstube, Bürgerhaus Oberwittbach, Hofwiesenweg 1

20 Uhr Muskelschwund und Osteoporose - unvermeidliche Alterserscheinungen?, vhs-Vortrag in Zusammenarbeit mit dem Universitätsbund Würzburg, vhs, Altes Rathaus, Marktplatz 24

Mittwoch, 20.03.

14 Uhr Geführte Wanderung, Spessartverein 1876 Marktheidenfeld e. V., Treffpunkt: Zentraler Omnibusbahnhof, Adenauerplatz

14.30 Uhr Seniorencafé, Haus Lehmgruben, Lehmgrubenerstraße 18

Donnerstag, 21.03.

18.30 Uhr Gesprächskreis, Amnesty International Gruppe Marktheidenfeld, vhs, Altes Rathaus, Marktplatz 24, Raum 1.5 EG

19 Uhr Balthasar Neumann, Architekt der Ewigkeit, vhs - Theater in Zusammenarbeit mit dem Balthasar-Neumann-Gymnasium, Balthasar-Neumann-Gymnasium, Oberländerstraße 29, Eintrittskarten sind in der Geschäftsstelle der vhs erhältlich

20.30 Uhr Filmauslese, jeden Donnerstag wird ein „besonderer“ Film gezeigt, Movie im Luitpoldhaus, Luitpoldstraße 35 (Wiederholung am folgenden Sonntag, Montag und Mittwoch)

Freitag, 22.03.

19 Uhr Mitgliederversammlung des TV 1884 e. V. Marktheidenfeld, Hans-Wilhelm-Renkhoff-Halle, Am Sportzentrum 5

Generalversammlung Flugsportclub Altfeld, Segelflugplatz Altfeld

Generalversammlung CVJM Altfeld

Sonntag, 24.03.

11.30 Uhr Reisematinee, Dokumentation bzw. Reisefilm über ein Land, eine Stadt oder eine Region

14 Uhr Seniorennachmittag der „Braun-Stifte“, Aula der Mittelschule Marktheidenfeld, Am Maradies

Dienstag, 26.03.

Sucht- und Drogenberatung, Caritasverband für den Landkreis Main-Spessart e. V., Ökumenische Sozialstation St. Elisabeth e. V., Montfortstraße 5, Beratung durch Herrn Stein, Terminvereinbarung unter 0 93 52-84 31 21

19.30 Uhr Treffen der ADHS-Selbsthilfegruppe, Kontakt E-Mail:
dignusestintrave@web.de

Mittwoch, 27.03.

14.30 Uhr Seniorencafé, Haus Lehmgruben, Lehmgrubenerstraße 18

15.45 Basteln: Ostereier aus Papier - Paper Balls, Pünktlich zu Ostern werden in der Stadtbücherei aus buntem Papier Ostereier gebastelt, Stadtbücherei, Ludwigstraße 29

19 Uhr Selbsthilfegruppe Fibromyalgie, Tagesstätte Horizont, Petzoltstraße 4 + 6

Donnerstag, 28.03.

20.30 Uhr Filmauslese, jeden Donnerstag wird ein „besonderer“ Film gezeigt, Movie im Luitpoldhaus, Luitpoldstraße 35 (Wiederholung am folgenden Sonntag, Montag und Mittwoch)

Samstag, 30. März

19.30 Uhr Kammerkonzert zu Ostern, Sophia-Bibliothek in Altfeld, Max-Braun-Straße 2, Infos: Telefon 09391/50 47 37

Sonntag, 31.03.

11.30 Uhr Reisematinee, Dokumentation bzw. Reisefilm über ein Land, eine Stadt oder eine Region

Bitte melden Sie uns Ihre Veranstaltungen per E-Mail an
info@marktheidenfeld.de

Die Rubrik „Veranstaltungshinweise“ mit Veranstaltungen öffentlicher Einrichtungen, Vereinsterminen und Sprechtagen ist Spiegel dessen, was von den Veranstaltern gemeldet wird. Es gibt den Stand der Planung zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses wieder.
Es kann keine Gewähr für die Richtigkeit der Angaben von Dritten übernommen werden.

Ein Veranstaltungskalender in Papierform liegt in der Touristinformation im Bürgerbüro und an vielen öffentlichen Stellen aus. Aktuelle Termine können auch im Internet unter
www.marktheidenfeld.de nachgeschaut werden.

Ein ausführlicher Veranstaltungskalender auch mit Terminen der Nachbargemeinden befindet sich auf der Internetseite
www.marktheidenfelder.de

KULTUR BÜRGER STIFTUNG
Marktheidenfeld

marktheidenfelder.de
Das Infoportal

An

Stadt Marktheidenfeld
Luitpoldstraße 17
97828 Marktheidenfeld

Fax: 09391/7940

Absender: *(bitte eintragen)*
.....
.....
.....
.....
.....
Telefon:.....

Datum:.....

Hinweise auf Schäden und Mängel im Stadtgebiet/Ortsteil von Marktheidenfeld

Zutreffendes bitte ankreuzen

Verkehrssicherheit

- ☐ Straßenlaterne brennt nicht
- ☐ Gehwegschäden
- ☐ Straßenschäden
- ☐ Verkehrs-/Orts-/Straßennamensschild beschädigt/fehlt/sonstiges
- ☐ Ampelanlage defekt/sonstiges
- ☐ Straßeneinsicht versperrt
- ☐ Fahrbahnmarkierung unkenntlich/sonstiges
- ☐ Kanaldeckel schadhaft/locker/sonstiges
- ☐ Gully schadhaft/verstopft/sonstiges
- ☐ Gehweg/Straße stark verschmutzt

Umwelt

- ☐ Bäume krank/beschädigt
- ☐ Bäume/Büsche/Pflanzen ragen auf öffentlichen Gehweg
- ☐ Grünanlage verschmutzt
- ☐ Spielplatz verschmutzt/Spielgeräte defekt/sonstiges
- ☐ Wilde Müllablagerung/Schutt/Autowrack
- ☐ Abfalleimer/Container voll/kaputt/sonstiges
- ☐ Vandalismusschäden

Ortsangabe (*bitte Straße, Hausnummer, Platz genau bezeichnen*):.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

Bemerkungen.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

Adressen und Öffnungszeiten

Stadtverwaltung

Rathaus
Luitpoldstraße 17
97828 Marktheidenfeld
Telefon 09391 / 5004-0
Fax 09391 / 7940
E-Mail info@marktheidenfeld.de
www.marktheidenfeld.de

Öffnungszeiten Stadtverwaltung
Montag - Freitag ..... 8.00 - 12.00 Uhr
Montag, Dienstag,
Donnerstag ..... 14.00 - 16.00 Uhr

Öffnungszeiten Bürgerbüro
Montag, Dienstag,
Donnerstag ..... 7.30 - 18.00 Uhr
Mittwoch, Freitag ..... 7.30 - 12.00 Uhr
Samstag ..... 10.00 - 12.00 Uhr

Jugendarbeit

Jugendzentrum „MainHaus“
Lengfurter Straße 26,
97828 Marktheidenfeld
Werner Glassl
Telefon 09391/ 817 86
Fax 09391/ 915 904
E-Mail:
juz.mainhaus@marktheidenfeld.de
www.juz-mainhaus.marktheidenfeld.de

Öffnungszeiten des Jugendzentrums
Dienstag ..... 16.00 - 21.00 Uhr
Mittwoch ..... 15.00 - 21.00 Uhr
Donnerstag ..... 15.00 - 21.00 Uhr
Freitag ..... 16.00 - 22.00 Uhr

Samstag kann zurzeit nur alle 14 Tage geöffnet werden. Die Termine lauten wie folgt:
02.03./ 16.03..... 14.00 - 20.00 Uhr

Jugendpflege
Postadresse Luitpoldstr. 17,
97828 Marktheidenfeld
Andreas Heske, Jugendbüro im JuZ
Telefon 8 17 86
Mobiltelefon 0151/ 161 397 26
E-Mail:
andreas.heske@marktheidenfeld.de

Stadtbücherei

Ludwigstr. 29, Telefon 09391 / 26 34
E-Mail
stadtbuecherei@marktheidenfeld.de
www.marktheidenfeld.de/kultur/buecherei

Öffnungszeiten
Montag, Dienstag,
Donnerstag ..... 14.30 - 18.00 Uhr
Mittwoch, Samstag. 10.00 - 12.00 Uhr
Freitag ..... 11.00 - 18.00 Uhr

Franck-Haus

Untertorstraße 6,
Telefon 09391 / 81785
E-Mail
franck-haus@marktheidenfeld.de
www.marktheidenfeld.de/kultur

Öffnungszeiten der Ausstellungen
Mittwoch
bis Samstag..... 14.00 - 18.00 Uhr
Sonntag und
Feiertag ..... 10.00 - 18.00 Uhr

Volkshochschule

Altes Rathaus, Marktplatz 24
Telefon 09391 / 9181996
oder 9181998
Fax 81603
E-Mail
vhs@vhs-marktheidenfeld.de
www.vhs-marktheidenfeld.de

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag 8.30 - 12.30 Uhr
Dienstag bis Mittwoch
15.00 bis 18.00 Uhr

Bauschutt- und Erdaushubdeponie “Plattenschlag”/Wertstoffhof

Stadtteil Glasofen, beim Weiler Eichenfürst
Telefon 09391 / 8674 (während der Öffnungszeiten der Deponie)
Tel. 09391 / 916515 (während der Geschäftszeiten des Bauhofs)

1. November bis 31. März
Mo., Fr., Sa., 10.00 bis 12.00 Uhr
Di., 13.00 - 15.00 Uhr

Redaktionsschluss und nächste Ausgabe

Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe
ist Montag,

11.03.2013.

Erscheinungsdatum

ist Mittwoch,

20.03.2013.

Impressum

Herausgeber: Stadt Marktheidenfeld, Luitpoldstraße 17, 97828 Marktheidenfeld, Telefon 09391/5004-0, Fax 09391/7940, E-Mail amtsblatt@marktheidenfeld.de
www.marktheidenfeld.de
Verantwortlich für den Inhalt:
Bürgermeisterin Helga Schmidt-Neder
Redaktion: Sabine Stanelle
Satz, Layout und Druck:
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, Peter-Henlein-Str. 1, 91301 Forchheim, Telefon 09191/7232-0
Das Amts- und Mitteilungsblatt erscheint in der Regel einmal im Monat jeweils am dritten Mittwoch und wird an alle Haushalte kostenlos verteilt.